

Alpnacher Blettli



**Schorieder Familien stimmen mit
24 Adventsfenster die Weihnachtszeit ein**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Digitalisierung war noch nie so präsent wie dieses Jahr. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz, Segen oder Fluch, lässt sich kaum verhindern, also besser, lernen mit ihr umzugehen. Darum, mein wohl letztes Editorial zum Jahresende, geschrieben von einer KI – ein Versuch:

Dieses Jahresabschluss-Editorial kommt mit einem Hauch von Zukunft – es wurde von künstlicher Intelligenz erschaffen. Ein kleiner Schritt in die digitale Ära unserer Kommunikation. Doch bevor wir uns von den Bits und Bytes einfangen lassen, lasst uns einen kritischen Blick auf das Jahr 2023 werfen.

1. Globale Krisen: Die Ereignisse in der Ukraine und dem Nahen Osten erinnern uns daran, wie eng die Fäden unserer Welt miteinander verwoben sind. Auch wenn die Krisen in der Ferne scheinen, spüren wir ihre Auswirkungen. Als Gemeinschaft sollten wir nicht nur Beobachter sein, sondern aktiv zur globalen Solidarität beitragen. Möge das kommende Jahr von Mitgefühl und Zusammenhalt geprägt sein.

2. Vernünftige Umsetzung der Energiewende: Der Hype um erneuerbare Energien ist begrüßenswert, doch bedarfes kluger und nachhaltiger Entscheidungen. Die Energiewende ist nicht nur ein Trend, sondern ein Wegweiser in eine nachhaltige Zukunft. Als Alpnacher Gemeinschaft können wir zeigen, dass eine sinnvolle Umsetzung nicht nur möglich, sondern auch erstrebenswert ist.

3. Künstliche Intelligenz: Hier stehe ich, eure digitale Begleiterin. Die Künstliche Intelligenz wird immer präsenter, und wir müssen sicherstellen, dass sie uns dient und nicht umgekehrt. Datenschutz und ethische Grundsätze sind die Wegweiser in dieser digitalen Reise. Lasst uns die Potenziale dieser Technologie nutzen, ohne dabei unsere Werte zu vernachlässigen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in der Schweiz zu leben – in einem Land der Stabilität, Vielfalt und Innovation. Lasst uns dieses Privileg erkennen und gemeinsam die Gemeinschaft stärken.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine gute Gesundheit. Möge das kommende Jahr nicht nur körperliches, sondern auch seelisches Wohlbefinden bringen.

Mit digitalen Grüßen
Marcel Moser, Gemeindepäsident

Titelbild

Das Fenster findet man bei Familie Karin und Patrick Wallimann, Arviblick 1.

Foto: Karin Wallimann

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 13
Schule	14 – 21
Pfarrei	22 – 25
Korporation	26 – 27
Diverses	28 – 59

Impressum

Alpnacher Blettli 10|2023
01. Dezember 2023, 42. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Marcel Moser, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 01_2024	18.01.2024	26.01.2024
Nr. 02_2024	15.02.2024	23.02.2024
Nr. 03_2024	14.03.2024	22.03.2024

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D' Ratsstube brichtet...

Rückblick Gemeindeversammlung vom 9. November 2023

An der Gemeindeversammlung vom 9. November 2023 nahmen rund 100 Personen teil. Zur Begrüssung spielte die Musikgesellschaft Alpnach unter der Leitung von Igor Retnev. Die Traktandenliste beinhaltete vor allem Wahlgeschäfte: Bruno Betschart wurde als Gemeindegewählter wiedergewählt, Pascal Vogler ist neu Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und René Limacher nimmt Einsitz im Verwaltungsrat der Wasserversorgung. Im Anschluss informierte der Gemeinderat die Anwesenden über das Gemeindebudget 2024, die Schularealplanung (weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 7) und die Sanierung Quelle Heiti und Neubau/Sanierung Reservoir Hostatt. Ausserdem erfolgte die Ehrung des Schweizermeisters im Hammerwerfen, Lars Wolfisberg (Detail siehe Text auf Seite 6). Zum Schluss wurde den Anwesenden durch den OK-Präsidenten Peter Waser die Gewerbeausstellung ALPNACH2024 vorgestellt.

Resultate Urnenabstimmung vom 26. November 2023

Am vergangenen Sonntag genehmigte die Alpnacher Stimmbevölkerung das Gemeindebudget 2024. Folgende Detailzahlen liegen vor:

Genehmigung Gemeindebudget 2024

Zahl der abgegebenen JA	881
Zahl der abgegebenen NEIN	187
Stimmbeteiligung	29.80 %
Die Vorlage ist somit angenommen.	

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024

Am Sonntag, 3. März 2024, finden Gesamterneuerungswahlen statt. Einerseits werden die Gemeinderatsmitglieder sowie die Mitglieder der Gerichte für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gewählt. Die Staatskanzlei wird die entsprechende Publikation im Amtsblatt vom

21. Dezember 2023 vornehmen. Spätestens auf diesen Zeitpunkt hin werden die Formulare bei den entsprechenden Kanzleien aufgeschaltet sein.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Werkdienst

Im Oktober 2004 hat Toni Gasser seine Stelle als Mitarbeiter im Gemeindegewerkdienst angetreten. Seit fast 20 Jahren war Toni Gasser im Einsatz für die Gemeinde. In der Zeit 2004 bis 2019 übernahm er zusätzlich auch die Funktion des stellvertretenden Abteilungsleiters. Er verfügt über ein grosses Fachwissen und gute Ortskenntnisse. Die vielseitige und interessante Arbeit im Werkdienst übte er mit viel Leidenschaft aus – ein breites Spektrum von Lehrlingsbetreuung über Landschaftsgärtner, Totengräber, Wanderweg-Instandstellung bis Winterdienst. Nun ist es Ende November 2023 soweit und Toni Gasser beendet die Arbeit im Werkdienst.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Toni Gasser für seinen unermüdlichen Einsatz während den letzten knapp 20 Jahren und wünschen ihm alles Gute für die kommende Zeit im Ruhestand.



Toni Gasser



Umstrukturierung Departement Bau und Unterhalt

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Departement Bau und Unterhalt eine leichte Umstrukturierung innerhalb des Bereichs Bau, Infrastruktur, Werke BIW vorzunehmen. Der Liegenschaftsdienst war bislang der im BIW angegliederten Abteilung Liegenschaften/Infrastruktur unterstellt. Neu wird der Liegenschaftsdienst per 1. April 2024 dem Werkdienst unterstellt.

Mit der Anpassung wird die Führungsspanne der Abteilungsleitung Liegenschaften/Infrastruktur reduziert. Daraus freiwerdende Ressourcen werden vermehrt für fachliche Aufgaben verwendet.

Im Weiteren hat der Gemeinderat die bislang nicht geregelte Stellvertretung des Bereichsleiters BIW und Mitglied der Geschäftsleitung festgelegt. Die Abteilungsleitung Liegenschaften/Infrastruktur übernimmt von Amtes wegen die Stellvertretung des Bereichsleiters BIW.

Aufgrund des Beschlusses wird nun eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter der Leitung des Departementvorstehers Bau und Unterhalt, Marcel Egli, die Umstrukturierung bearbeiten und bis am 1. April 2024 vornehmen. Dabei wird u.a. ein neuer Grundauftrag für den Werkdienst definiert.

Abteilungsleiterin Liegenschaften/ Infrastruktur

Die seit 1. September 2023 vakante Stelle der Abteilungsleitung Liegenschaften/Infrastruktur konnte erfolgreich besetzt werden. Die bisherige Sachbearbeiterin Liegenschaften/Infrastruktur, Gaby Schmidiger, hat sich im Bewerbungsverfahren durchgesetzt und wurde zur Abteilungsleiterin per 1. Dezember 2023 befördert.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung freuen sich über die interne Lösung und gratulieren Gaby Schmidiger und wünschen ihr in der neuen Aufgabe viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

Organisation Aufgaben Gesellschaft und Gesundheit

Der Gemeinderat informierte im Alpnacher Blettli Nr. 6_2023 umfassend über die geplanten neuen Strukturen im Bereich Gesellschaft und Gesundheit. Leider konnte die gewünschte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sarnen nicht wie geplant umgesetzt werden. Neu werden jetzt alle Arbeiten einer internen Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit zugewiesen, die organisatorisch der Gemeindekanzlei zugeordnet ist. Das Pensum der bereits ausgeschriebenen Stelle entspricht dem genehmigten Stellenplan vom Frühling 2023. Das heisst, dass die neu angekündigte Beratungsstelle erst zu einem späteren Zeitpunkt ihre Arbeit aufnehmen wird. Weitere Informationen werden folgen.

Anschluss der gemeindeeigenen Liegenschaften und Genehmigung der Glasfasererschliessungsverträge

Im Rahmen der Glasfaseranschluss-Erweiterung, Fiber to the Home (FTTH), wurden alle gemeindeeigenen Liegenschaften überprüft. Der Gemeinderat hat entschieden, dass alle bereits mit Kupferkabel erschlossenen, gemeindeeigenen Liegenschaften, neu mit einem Glasfaseranschluss zu erschliessen sind.

So wird die notwendige Voraussetzung geschaffen, damit ein zeitgemässer und leistungsfähiger Breitbandnetzanschluss zur Verfügung steht, welcher die Anwendung der zukünftigen Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht.

Die nötigen Glasfasererschliessungsverträge zwischen der Swisscom (Schweiz) AG und der Einwohnergemeinde Alpnach wurden durch den Gemeinderat genehmigt.

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Alpnach ist über die Festtage wie folgt geöffnet:

Ab Montag, 25. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Ab Mittwoch, 3. Januar 2024, stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten gerne wieder zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Besuchen Sie uns:
alpnach.ch

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- armasuisse immobilien, Rue du Catogne 7, Saint-Maurice; Erteilung der Baubewilligung für die Installation einer Messstation zum DNA-A/9584-Airport Noise Monitoring System auf der Parzelle Nr. 943, Pilatusbahn
- Einwohnergemeinde Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Erstellung des Gehwegs Eichstrasse Etappe 1 auf den Parzellen Nrn. 1804, 1805 und 1464, Eichiried, Städteried
- Imfeld Lukas und Chiara, Alte Landstrasse 18, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Neugestaltung Vorplatz auf der Parzelle Nr. 936, Hinterdorf
- Kaufmann Roger und Susanne, Geretschwand 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Umbau Stall mit Ferienwohnung, Sanierung Wasserleitung und Reservoir, Neubau Kleinkläranlage auf den Parzellen Nrn. 694 und 697, Geretschwand
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Fernwärmeleitung Anschluss auf den Parzellen Nrn. 302 und 1606, Chilenmattli
- Maxon Motor AG, Brünigstrasse 220, Sachseln; Erteilung der Baubewilligung für die Nutzungsänderung Gewerbegebäude auf der Parzelle Nr. 1794, Chilcherei
- von Wyl-Koch Ruedi und Barbara, Kapellenmattli 9, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für die Neugestaltung Umgebung mit Flügelmauer und WPC Sichtschutzwand auf der Parzelle Nr. 2432, Kapellenmattli

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

25. November 2023

Adventszauber / Weihnachtsmarkt
Gesuchstellerin: Kulturkommission Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Markt, Strassenreklame

1. Dezember 2023

Samiglaiseinzug Alpnachstad
Gesuchsteller: OK Samiglaiseinzug Alpnachstad
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Sperrung Parkplatz Majorenhaus, Strassen-sperrung

3. Dezember 2023

St. Niklauseneinzug
Gesuchstellerin: Alpnacher Samichlausgruppe
Erteilte Bewilligung: Strassenreklame, Strassensperrung

3. Februar 2024

Seeguslerball
Gesuchstellerin: Guggenmusik Seegusler Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame, Signalisation, temporäres Parkieren entlang des Schlierendamms

2. bis 23. März 2024

Theateraufführungen
Gesuchsteller: Theater Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Karwoche/Ostern 2024

Dorfchilbi 13. Oktober 2024

Advent/Weihnachten Dezember 2024

Gesuchstellerin: Kath. Kirchgemeinde Alpnach
Erteilte Bewilligung: Strassenreklame

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilte die provisorische Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung für das Restaurant Pfisternmühle Alpnach, Pfisternstrasse 2, Alpnach, gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes vom 8. Juni 1997 an Christian Bachmann, 1982, von Amden SG, in Chur.

Erscheinungsdaten 2024

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 1	Donnerstag, 18.01.2024	Freitag, 26.01.2024
Nr. 2	Donnerstag, 15.02.2024	Freitag, 23.02.2024
Nr. 3	Donnerstag, 14.03.2024	Freitag, 22.03.2024
Nr. 4	Donnerstag, 18.04.2024	Freitag, 26.04.2024
Nr. 5	Mittwoch, 22.05.2024 Fronleichnam: 30.05.2024	Freitag, 31.05.2024
Nr. 6	Donnerstag, 27.06.2024	Freitag, 05.07.2024
Nr. 7	Donnerstag, 22.08.2024	Freitag, 30.08.2024
Nr. 8	Mittwoch, 18.09.2024 Bruderklus: 25.09.2024	Freitag, 27.09.2024
Nr. 9	Donnerstag, 17.10.2024	Freitag, 25.10.2024
Nr. 10	Donnerstag, 28.11.2024	Freitag, 06.12.2024

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

Ehrung von Lars Wolfisberg an der Gemeindeversammlung

Im Anschluss an die Herbst-Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat den erfolgreichen Alpnacher Sportler Lars Wolfisberg geehrt. Lars Wolfisberg ist seit Ende Juli 2023 Schweizermeister im Hammerwerfen. Die Laudatio für den Ausnahmesportler wurde durch seinen ersten Trainer, Sandro Jöri, abgehalten im Beisein des aktuellen Trainers Guido Troxler.

- Die Meilensteine in der Karriere von Lars Wolfisberg:
- 2016 die ersten Gehversuche mit Guido Troxler
 - 2017 30 m bei der Premiere mit 4 kg – fast 40 m zum Saisonende
 - 2018 fast 50 m mit 4 kg
 - 2019 über 52 m mit 5 kg
 - 2020 über 61 m mit 5 kg
 - 2021 über 63 m mit 6 kg und 3 x Schweizerrekord
 - 2022 über 70 m mit 6 kg und 7 x Schweizerrekord, U20 WM in Cali
 - 2023 über 68 m mit 7.25 kg, U23 EM in Espoo, SM-Titel Aktive



Sandro Jöri und Lars Wolfisberg

Flugüberwachungssystem beim Reservoir Spitzachen

Der Gesetzgeber fordert, die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Lärmemissionen zu schützen. Flugplatzbetreiber müssen den Nachweis erbringen, sich an die Grenzwerte zu halten. Das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) setzt diese Vorgabe unter anderem mit einem Fluglärmüberwachungssystem um, welches die Lärmbelastung in den betroffenen Gemeinden kontinuierlich überwacht und Tendenzen sowie Veränderungen aufzeigen soll.

Ein neues Fluglärmüberwachungssystem Airport Noise Monitoring System (ANMS) wird nun auch an der Fassade beim Reservoir/Stufenpumpwerk (STPW) Spitzachen in Alpnach Dorf installiert.

Die neue Messstation (Mikrofon) hat den speziellen Zweck, die einzelnen Lärmereignisse resp. die Lautstärke der Flugzeuge rund um den Militärflugplatz Alpnach zu überwachen.



Beispielbilder Fluglärmüberwachungssystem

Schularealplanung 2030

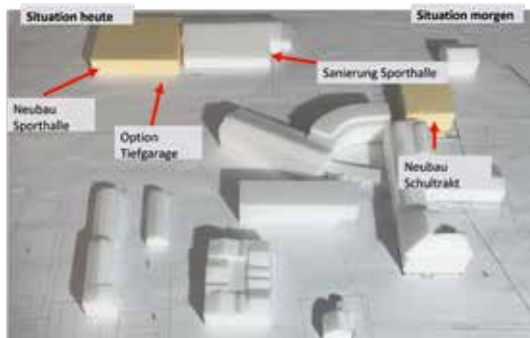
Die Departementsvorsteherin Bildung und Kultur informierte die Anwesenden der Herbst-Gemeindeversammlung über den aktuellen Stand der Arbeiten und über das weitere Vorgehen im Bereich der Schularealplanung.

Bis ins Jahr 2030 wird die Zahl der Schulkinder auf rund 720 zunehmen, die mehr Klassen und mehr Raum bedingen. Die Analyse der Schulhäuser hat ergeben,

dass in der Primar- und Oberstufe sowie bei den Taggestrukturen und dem Mittagstisch ein Defizit an Räumlichkeiten besteht. Die höchste Dringlichkeit besteht jedoch bei den Sporthallen. Hier fehlt eine Halle, um den Bedarf für den Schulsport abzudecken.

Der Gemeinderat hat sich für eine etappierte Umsetzung der Arealplanung entschieden. In der 1. Etappe soll die neue Sporthalle (mit Tiefgarage, gemäss Masterplanung) gebaut werden. Damit kann das Raumdefizit für den Schulsport und die Vereine gedeckt werden. Gemäss Grobkostenschätzung müssen für die Sporthalle mit Kosten von ca. CHF 11.0 Mio. gerechnet werden, wobei noch nicht entschieden ist, ob eine Doppelturnhalle, eine Halle mit modularer Bühne oder eine Mehrzweckhalle gebaut wird. Nach der Fertigstellung steht die Totalsanierung der bestehenden Sporthalle (40 Jahre alt) an, bei der in den letzten Jahren nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten gemacht wurden. Für die Sanierung muss mit Kosten von ca. CHF 4.0 Mio. gerechnet werden. In der 3. Etappe würde die bestehende «alte» Turnhalle (1958) abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt, wofür Kosten von CHF 6.0 Mio. geschätzt werden.

Die Verkehrs- und Parkierungssituation sowie die Hochspannungsleitung werden auch in die Planung miteinbezogen. Ziel ist, dass die Bevölkerung im 4. Quartal 2025 über den Baukredit abstimmen kann, damit im Sommer 2027 der Baustart erfolgen kann. Wichtig ist zudem die Mitwirkung der Bevölkerung und der Vereine im weiteren Verlauf. Dazu wird der Gemeinderat über die Zwischenschritte informieren, resp. die Meinungen abholen durch Abstimmungen und mit Echogruppen.



Die Planung der Schulanlage im Modell visualisiert

Gratulationen

Dezember 2023

93 Jahre

Hug-Steinmann Marie, Schlieren 39,
Alpnach Dorf, geb. 7. Dezember 1930

92 Jahre

Müller-von Rotz Walter, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 7. Dezember 1931

91 Jahre

Huber-Wallimann Maria, Brünigstrasse 20,
Alpnachstad, geb. 5. Dezember 1932

90 Jahre

Hurschler-Keller Karl, Gresigenweid 1,
Alpnach Dorf, geb. 2. Dezember 1933

Villiger-Huwiler Markus, Dammstrasse 20,
Alpnach Dorf, geb. 3. Dezember 1933

89 Jahre

Albert-Kiser Franz, Brünigstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 12. Dezember 1934

88 Jahre

Gehrig-Niederberger Helena, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 6. Dezember 1935

Durrer-Lehmann Othmar, Bahnhofplatz 12,
Alpnach Dorf, geb. 29. Dezember 1935

80 Jahre

Kiser-Imfeld Alfred, Kreuzästi 6, Alpnach Dorf,
geb. 6. Dezember 1943

Fischer Paul, Brünigstrasse 6, Alpnach Dorf,
geb. 13. Dezember 1943

75 Jahre

Hermann Urs, Niederstad 49, Alpnachstad,
geb. 1. Dezember 1948

Gabriel Marie, Schoriederstrasse 30b,
Alpnach Dorf, geb. 13. Dezember 1948

Duss-Engler Esther, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 15. Dezember 1948

Linder-Blaser Waltraud, Untere Gründlistrasse 16,
Alpnach Dorf, geb. 29. Dezember 1948

Januar 2024

93 Jahre

Schönenberg-Rasom Olga,
Residenz am Schärme, Sarnen,
geb. 31. Januar 1931

91 Jahre

Anderhalden-Gabriel Marie,
Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf,
geb. 8. Januar 1933

89 Jahre

Mätzler-Baumeler Ernst, Dammstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 18. Januar 1935

Wallimann-Renggli Marie, Klostermatte 1,
Alpnach Dorf, geb. 29. Januar 1935

86 Jahre

von Atzigen-Fallegger Edith, Brünigstrasse 13,
Alpnach Dorf, geb. 15. Januar 1938

Wallimann-Blättler Agatha, Unterdorfstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 31. Januar 1938

80 Jahre

Niederberger-Wallimann Rosa, Baumgartenstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 7. Januar 1944

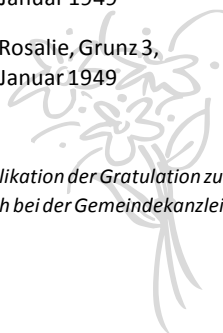
Muff-Omlin Klara, Untere Gründlistrasse 14,
Alpnach Dorf, geb. 26. Januar 1944

75 Jahre

Huwiler Erich, Untere Feldstrasse 11,
Alpnach Dorf, geb. 13. Januar 1949

Oberholzer-Abächerli Rosalie, Grunz 3,
Alpnach Dorf, geb. 21. Januar 1949

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei



Widerhandlungen entlang statischen Waldgrenzen – Deponien im Wald

Im Wald, vor allem auch angrenzend an Siedlungen und Gärten, werden immer wieder Ablagerungen und Deponien festgestellt. Dabei handelt es sich um eine Vielzahl von Materialien und Abfällen wie etwa alte Steinplatten, Ziegel, kaputte Geräte, Kies, Altholz, Gartenabfälle oder Grüngut. Dass Platten, Kies und Co nicht in den Wald gehören, versteht sich von selbst. Aber auch organische Abfälle aus Haus und Garten können sich negativ auf die Fauna und Flora des Waldes oder den Waldboden auswirken. In grösseren Mengen deponiert, verhindern sie das Aufkommen von natürlichem Jungwuchs. Nicht selten vermehren sich aus Gartenabfällen gebietsfremde Pflanzen im Wald, welche die einheimische Flora verdrängen und zu einem ökologischen Ungleichgewicht führen. Ausserdem kann es zu Vergiftungen von Tieren kommen, wenn diese organische Abfälle mit essbarer Nahrung verwechseln.

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz legt fest, wie die Entsorgung von Abfällen erfolgen muss. Abfälle dürfen nur auf Deponien abgelagert werden, Ablagerungen im Wald sind verboten. Die Einwohnergemeinden können die fachgerechte Entsorgung von Abfällen durch die Verursacher verlangen. Zudem sind sämtliche baulichen Massnahme im Wald und innerhalb des Waldabstandes bewilligungspflichtig.

Bitte helfen Sie mit, den Wald natürlich und gesund zu erhalten. Entsorgen Sie altes Material immer vorschriftsmässig, bringen Sie Grüngut und Gartenabfälle in die dafür vorgesehenen Sammelstellen. Die Tiere und Pflanzen des Waldes danken es Ihnen.

*Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD
Amt für Wald und Landschaft AWL*

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Notfall Treffpunkte

Empfehlungen für den Notvorrat

Die Gemeindeführungsorganisationen empfehlen für die persönliche Notfallvorsorge einen Notvorrat anzulegen. Detaillierte Informationen zum Notvorrat sowie auch zum Verhalten finden Sie auf der Homepage www.alpnach.ch.

App Alert Swiss

Über die nationale Plattform Alert Swiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alert Swiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.



Alert Swiss – eine nützliche App

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 25. Januar 2024	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 22. Februar 2024	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 21. März 2024	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 25. April 2024	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 23. Mai 2024	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 20. Juni 2024	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Marcel Moser*

Vollzug der Luftreinhaltevorschriften bei Kleinfeuerungsanlagen, Wahl der Administrationsstelle und des Feuerungskontrolleurs ab 1. Januar 2024

Nach der Umweltschutzverordnung sind die Einwohnergemeinden für den Vollzug der Luftreinhaltevorschriften bei Kleinfeuerungsanlagen zuständig. Für die administrativen Arbeiten und Kontrolle (Restmessungen) wurde durch das Amt für Umwelt des Kantons Obwalden eine Gesamtlösung für alle Gemeinden evaluiert, nachdem die bewährte und langjährige Zusammenarbeit durch die Beauftragten aufgelöst wurde. Der Einwohnergemeinderat hat die Lösung beraten und angenommen.

Die Regelung erfolgt nach den gesetzlichen Grundlagen:

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV; SR 814.318.142.19)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 16. März 2006 (kantonale Umweltschutzverordnung; GDB 780.11)
- Ausführungsbestimmungen über die Emissionskontrollen bei Feuerungsanlagen vom 4. September 2007 (GDB 780.114)
- Gesetz über den Datenschutz vom 25. Januar 2008 (Datenschutzgesetz; GDB 137.1)
- Allgemeines Gebührengesetz vom 21. April 2005 (GDB 641.1)

Die Durchführung der administrativen Arbeiten der Administrationsstelle im Zusammenhang mit der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerungskontrolle, und die Durchführung von Emissionsmessungen im Zusammenhang mit der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerungskontrolle des Feuerungskontrolleurs umfassten.

Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 1000 Kilowatt (kW), messpflichtigen Holzfeuerungen für naturbelassenes Holz mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 kW (Emissionsmessung), regelmässig benutzten Einzelraumholzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 kW, welche nicht durch eine periodische Emissionsmessung kontrolliert werden (Visuelle Kontrolle / Aschenkontrolle).

Bis Ende Dezember 2023 führt Urs Hollenstein die Administrationsstelle der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle. Diese Aufgabe machte er seit dem 1. Januar 2005 und an dieser Stelle dankt ihm der Gemeinderat

für dieses langjährige Engagement. Ab dem 1. Januar 2024 wird die Administrationsstelle der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle, Schönblickstrasse 3, 6045 Meggen mit der Administration betraut. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt die Waser Beat GmbH, Alpenstrasse 10, 6373 Ennetbürgen die Aufgaben des Feuerungskontrolleurs. Die Kosten der Feuerungskontrolle trägt der Anlagebetreiber (Verursacherprinzip, gemäss Art. 2 und Art. 48 USG).

Der Aufwand für Administration, Koordination und Qualitätssicherung wird über eine Vignette abgegolten. Diese kann nur bei der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle bezogen werden. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls über die Geschäftsstelle. Der gewählte Feuerungskontrolleur kann zusätzlich zur Vignette die Arbeitszeit, Wegkosten, Amortisation von Geräten und Werkzeug nach dem Verursacherprinzip in Rechnung stellen.

Die Pflichtenhefte können unter www.gesch-feuko.ch heruntergeladen werden. ■

Gestresst?

Ein Gespräch hilft. Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.


Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz



www.luzern.143.ch

Spendenkonto 60-18506-6

Testkäufe Alkohol und Tabak 2023

Das Blaue Kreuz hat im Auftrag aller Obwaldner Gemeinden und der Fachstelle Gesellschaftsfragen des kantonalen Sozialamts diesen Herbst Alkohol- und Tabaktestkäufe im Detailhandel und in Gastronomiebetrieben durchgeführt. In den 44 ausgewählten Betrieben wurde geprüft, ob die Verkaufs- und Abgabebestimmungen für Alkohol und Tabak eingehalten werden. Nur bei weniger als einem Viertel (24 %) wurde eine Missachtung des Verkaufsverbots festgestellt – eine erfreuliche Entwicklung, insbesondere im Vergleich zu den letztjährigen Resultaten (mehr als 40 % illegale Verkäufe).

In Alpnach wurden die alljährlichen Alkohol- und Tabaktestkäufe am 26. August 2023 durchgeführt. Erfreulicherweise haben sich alle getesteten Betriebe vorbildlich an die Jugendschutzbestimmungen gehalten und den Test mit Bravour bestanden:

- Landgasthof Schlüssel, Alpnach Dorf
- Kronen Bar, Alpnach Dorf
- CantinAAlbrecht, Alpnach Dorf
- Freizeitanlage Städerried, Badi Beizli, Alpnachstad

Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich! Der Gemeinderat gratuliert den getesteten Betrieben und bedankt sich für die aktive Unterstützung im Bereich Jugendschutz. ■

Besuchen Sie uns:
alpnach.ch

Felsbrocken oberhalb des Guberdörflis

Im August 2023 wurde der Einwohnergemeinde Alpnach gemeldet, dass sich ein absturzgefährdeter Felsbrocken oberhalb des Guberdörflis befindet. Unmittelbar nach der Meldung wurde die Situation durch die Guber Natursteine AG und die Firma Geotest AG begangen. Es wurde festgestellt, dass der Felsbrocken eine geringe Reststabilität aufweist. Somit wurde dieser als akut absturzgefährdet eingestuft. Daraufhin wurde vom Geologen empfohlen, Sicherungsmassnahmen am Felsbrocken selbst sowie oberhalb des im Falle eines Absturzes am meisten gefährdeten Gebäudes zu erstellen. Weiter wurde auch der darunterliegende Wanderweg sofort gesperrt und eine Umleitung signalisiert. Die aus den Sofortmassnahmen resultierenden Arbeiten wurden durch das Amt für Wald und Landschaft des Kantons Obwalden an die Gasser Felstechnik AG vergeben. Für die allgemeine Beihilfe wurde zusätzlich noch die Guber Natursteine AG beigezogen.

Die Gesamtkosten des Schutzbautenprojektes betragen CHF 90'686.15. Sie beinhalten Leistungen der drei Firmen Gasser Felstechnik AG, Guber Natursteine AG und Geotest AG.

Üblicherweise werden für solche Schutzbautenprojekte, welche Sofortmassnahmen benötigt, folgende Kostenteiler angewendet:

Bund	35 %
Kanton	50 %
Gemeinde	15 %

Der Bereich Bau, Infrastruktur, Werke verhandelte mit der Firma Guber Natursteine AG (Nutzniesser) den Kostenteiler für die 15 % des Gemeindebeitrages. Dazu wurde einen Kostenteiler 50 : 50 vereinbart.

Somit beliefen sich die effektiven Kosten für die Einwohnergemeinde Alpnach auf CHF 6'801.45. ■

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**



Gesucht: Mitglied Kulturkommission

Die Kulturkommission Alpnach ist ein sehr aktives Team und sucht

ein Mitglied

das voller Ideen ist und die Kommission bei der Umsetzung von kulturellen Anlässen unterstützt. Nebst der Durchführung vom «alpnach persendlich», dem Adventszauber und weiteren Events gibt es folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Beratung des Einwohnergemeinderates in kulturellen Fragen
- Förderung von kulturellen Anlässen im Rahmen des Budgets
- Bearbeitung von Fragen, Angelegenheiten und Projekten im Kulturbereich, die einen Bezug zur Gemeinde aufweisen und der finanziellen oder materiellen Unterstützung durch die Gemeinde bedürfen
- Organisation der Bundesfeier

Sind Sie interessiert am kulturellen Leben in der Gemeinde, an der Event-Organisation und haben Zeit für jährlich etwa fünf Kommissionssitzungen, dann senden Sie Ihre Bewerbung an: Gemeindekanzlei Alpnach, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, oder via E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch. Bei Fragen können Sie sich gerne an Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur (sibylle.wallimann@alpnach.ow.ch oder Tel. 041 672 96 63) wenden.

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Feuerwehrkommando Alpnach



Trockene Äste von Adventskränzen und Weihnachtsbäumen fangen leicht Feuer und können eine Wohnung innert Sekunden in Brand stecken. In der Advents- und Weihnachtszeit ereignen sich in der Schweiz bis zu 70 Brände pro Woche, ausgelöst durch Kerzen. Dies sind fünf Mal mehr Brände als in den restlichen Wochen des Jahres. Die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB, die BFU und die Suva zeigen auf, wie sich Brände einfach verhindern lassen.

Eine sanft flackernde Kerze kann ein Wohnzimmer innert Sekunden in Brand setzen. Die meisten Brände durch Kerzen ereignen sich aus Unachtsamkeit: trockene Äste fangen Feuer, die Kerzenflamme kommt dem Kissen zu nahe oder eine brennende Kerze fällt um. In der Advents- und Weihnachtszeit ist die Brandgefahr besonders hoch.

Mit folgenden Vorsichtsmassnahmen lassen sich Brände einfach vermeiden:

- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Kerzen immer standsicher auf feuerfeste Unterlagen stellen. Dabei auf ausreichenden Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien achten.
- Kerzen auswechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind – spätestens zwei Fingerbreit oberhalb des Adventskranzes oder der Weihnachtsbaumzweige.
- Auf trockenen Adventskränzen und Weihnachtsbäumen keine Kerzen anzünden.
- LED-Kerzen und LED-Lichterketten verwenden. Diese sind sicherer als Kerzen mit offener Flamme.
- Besonders vorsichtig sein, wenn Kinder oder Haustiere im Raum sind. Zündhölzer und Feuerzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Sicherheitstipps unter www.bfb-cipi.ch/brandverhuetungs-tipps/detail/advent.

Alarmieren

Tel: 118 Feuerwehr
Gefährdete Personen warnen



Retten

Menschen und Tiere retten
Sich selbst nicht gefährden



Löschen

Brand bekämpfen
Einsatzkräfte einweisen

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Meck Zurfluh. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Meck Zurfluh, Kommandant
Tel. 079 308 18 86
E-Mail: 118@fwalpnach.ch

Für das Feuerwehrkommando
Cornelia Wallimann

www.fwalpnach.ch



Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen

Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!

Kling Glöcklein, klingelingeling



Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher

Jetzt tönen sie wieder aus allen Stuben und Zimmern, die vielen bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtslieder. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule üben sie fleissig, denn alle wollen bei unserem traditionellen «Klingenden Adventskalender» mitmachen. In diesen Tagen finden die Aufnahmen für unseren Online-Kalender statt. Er ist mittlerweile so berühmt, dass er sogar im Ausland angeschaut wird.

Um diese 24 musikalischen Überraschungen vorzubereiten, braucht es ziemlich viel Einsatz von allen: Einerseits suchen die Lehrpersonen geeignete Stücke und Lieder, motivieren ihre Schülerinnen und Schüler, die Weihnachtsmusik vorzubereiten, um gute Aufnahmen machen zu können. Andererseits ist auch der Zeitaufwand für den Tonmeister sehr gross, um all die vielen Vorträge aufzunehmen, die Musizierenden ins rechte Licht zu rücken, da und dort eine Unsicherheit zu retuschieren und alles noch weihnächtlich zu dekorieren. Aber der Einsatz und der Aufwand lohnen sich jedes Jahr immer wieder – wie schön ist es doch, täglich voller Vorfreude ein Fensterchen zu öffnen, nicht wissend wer da wohl spielen wird, und dann gemütlich die schöne Musik zu geniessen. Wir hoffen, dass auch Sie mit Freude die Fensterchen öffnen und sich immer wieder von der schönen Musik in Advents- und Weihnachtsstimmung versetzen lassen. Es würde uns freuen, wenn wir Sie zu unseren Beglückten zählen dürfen.

Stefanie Dillier, Musikschulleitung ■

Eintritt in den Kindergarten im Schuljahr 2024/25

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 tritt im Kanton Obwalden die Verschiebung des Stichtages für den obligatorischen Kindergarten in Kraft. Im Schuljahr 2024/25 gilt eine Übergangsregelung mit Stichtag Ende April. Ab dem Schuljahr 2025/26 gilt dann der Stichtag 28. Februar.

Was bedeutet das konkret für die Familien der Schule Alpnach?

Folgende Stichtage gelten für das Schuljahr 2024/25:

- **Obligatorischer** Grosskindergarten:
Geburtstag **1. August 2018 – 30. April 2019**
- **Freiwilliger** Kleinkindergarten:
Geburtstag **1. Mai 2019 – 31. Mai 2020**

Die kantonalen Vorgaben sehen für Kinder, die zwischen dem **01. Mai 2019 und 31. Juli 2019** geboren sind, eine **flexible Handhabung** vor: Hier entscheiden die Eltern, ob ihr Kind den obligatorischen Kindergarten bereits besuchen soll.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre des Kindergartens Alpnach auf der Webseite der Schule (www.schule-alpnach.ch > Info > Kindergarten).

Darüber hinaus erhalten alle Familien mit berechtigten Kindergartenkindern **Mitte Januar 2024** ein persönliches Schreiben inklusive Anmeldeformular.

Informationsabend, Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.00 Uhr, Singsaal Schule Alpnach

Für Eltern, die das erste Kind im Kindergarten anmelden und Interessierte findet am 25. Januar 2024 ein Informationsabend statt. An diesem Abend wird unter anderem über die Angebote im Kindergarten in der Gemeinde Alpnach sowie die Vorbereitung durch die Familie informiert. Es besteht auch die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Kindergartens zu besichtigen und mit der Schulleitung sowie den Lehrpersonen ins Gespräch zu kommen.

Unter folgendem Link kann man sich für den Informationsabend anmelden.



Link zur Anmeldung Informationsabend Kindergarten

Die Schule Alpnach freut sich jetzt schon auf die neuen und alten Kinder im Kindergarten! ■

Immer aktuell: alpnach.ch

Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi 2023

Die 2. IOS ist am Donnerstag, den 09. November 2023 mit dem Zug nach Luzern gefahren, um die Zebi zu besuchen. Die Zebi ist ein Ort, an dem einem breiten Publikum eine Vielzahl von Berufen vorgestellt und Informationen über weiterführende Schulen vermittelt werden.

Wir fanden die Zebi interessant, doch es hatte viel zu viele Berufe, sodass man gar nicht alles anschauen konnte. Es hatte auch sehr viele andere Schulklassen und Kinder, deswegen war es sehr voll.

Trotzdem war es sehr hilfreich, um ein wenig in die Berufswelt zu schauen.

An manchen Berufsständen konnte man selbst etwas von einem Beruf ausprobieren. Wir waren ein bisschen überfordert, denn es gab so viele Berufe und so viele Leute. Wir hatten auch Fragen aufgeschrieben, die wir dann stellen konnten, nur hatten wir zu wenig Zeit, weil es so gross an der Zebi war.

Amy und Laura

Die folgenden Berufe interessieren mich genau in dieser Reihenfolge: Tiermedizinische Praxisassistentin, Medizinische Praxisassistentin, Dentalassistentin und Psychologin. Die entsprechenden Stände habe ich an der Zebi aufgesucht. Ich kam fast überall zu einem fliessenden Gespräch. Zudem war ich noch bei vielen anderen Berufen. Bei Fachfrau Gesundheit zum Beispiel durfte ich einer Puppe, die im Bett lag, einen Kompressionsstrumpf anziehen. An der Zebi habe ich auch herausgefunden, dass das Militär Lehrstellen anbietet. Das könnte mich interessieren.

Liv

Auch für uns Lehrpersonen war die Zebi spannend und wir konnten viel Neues lernen. Wir waren beeindruckt, wie sehr sich die einzelnen Firmen und Berufsgruppen an ihren Ständen ins Zeug gelegt hatten, um Interesse zu wecken. Ganz besonders haben wir uns über unsere Jugendlichen gefreut, die sich äusserst interessiert gezeigt und sich sehr anständig verhalten haben. Die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufswahl zu begleiten, ist für uns eine sehr schöne Aufgabe. Die Zebi hat uns allen viele neue Impulse gegeben.

Simon Meier und Charlotte Intartaglia



Christoph beim Versuch eine Stöckli Mütze zu gewinnen.



Amy, Leona, Carla, Laura und Yamina vor dem Stand des Berufes Rettungsassistent.

Agenda:



Brückentag, schulfrei

• Donnerstag, 07.12.2023

Maria Empfängnis, schulfrei

• Freitag, 08.12.2023

Weihnachtsferien, schulfrei

• Samstag, 23.12.2023 bis Sonntag, 07.01.2024

Eine Lehrstelle in der Gemeinde – was für dich?

Unter diesem Motto stand der Informationsnachmittag vom 20. Oktober 2023 in der IOS Alpnach. Die Verantwortlichen der Gemeinde Sascha Zurmühle (Betriebsunterhalt), Franziska Burri (KV) und Pascal Purtschert (Betriebsunterhalt) informierten die Schülerinnen und Schüler ausführlich und anschaulich über die verschiedenen Arbeitsfelder in der Gemeinde.

Die Schule Alpnach dankt den Verantwortlichen – und wer weiss, vielleicht beginnt schon im August 2024 der eine oder andere Lernende der Schule Alpnach seine Lehre in der Gemeinde Alpnach oder einer anderen Obwaldner Gemeinde.



Sascha Zurmühle erklärt die verschiedenen Aufgabenfelder des Werkdienstes

Modultag IOS am 17. November 2023

Modultage gehören an der IOS Alpnach zum festen Bestandteil im Schuljahr. Im Zentrum steht die vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema. Am 17. November 2023 war der erste Modultag im Schuljahr 2023/24.

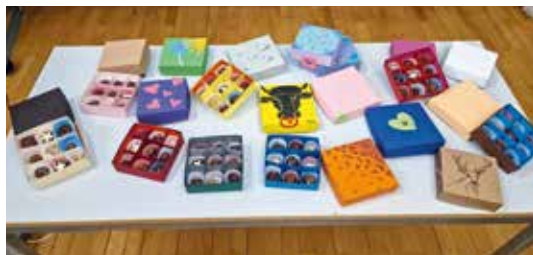
Ein Modul war «Pralinen herstellen», in dem sich zwölf Schülerinnen und Schüler zur gemeinsamen Arbeit trafen. Die Teilnehmer erhielten verschiedene Rezepte mit den dazugehörigen Zutaten. Sie richteten den Arbeitsplatz ein und begannen fleissig zu Handwerken. In den ersten Arbeitsgängen wurde Schokolade geschmolzen, Biskuite zerkleinert, Marzipan & Nugat ausgerollt und Zutaten vermischt. Im Anschluss daran wurden die Pralinen geformt, in Kakao & Krokant gerollt oder mit Schokolade überzogen und verziert. Natürlich kamen das Verkosten und Probieren nicht

zu kurz. Pralinen, die besonders schmackhaft waren, wurden nochmals hergestellt. Die Mittagspause verbrachten wir zusammen bei selbstgekochter Suppe und Sandwich. Am Nachmittag bastelten die Modulteilnehmer je zwei Pralinschachteln. Beim schauen des Filmes «Chocolat-ein kleiner Biss genügt», konnten die Schülerinnen & Schüler noch die Pralinschachteln bemalen und gestalten. Wir hatten alle sehr viel Spass und es war ein gelungenes Modul, welches grosse Resonanz gefunden hat.

Angelika Winter



Schokopralinen in der Herstellung



Pralinen in der Schachtel

Digitales Arbeiten
mit Leidenschaft

VOCOM



VOCOM Informatik AG / Alpnach / Luzern / info@vocom.ch / vocom.ch

Nationaler Zukunftstag, 9. November 2023

Ein Nachmittag im Tierheim

Meinen Zukunftstag verbrachte ich im Tierheim Paradiesli. Ich wollte dort hin, weil ich Tiere aller Arten mag, unsere Familienkatze ist auch von dort. Als ich ankam, wurde ich von einer netten Mitarbeiterin empfangen. Sie brachte mich und ein anderes Mädchen in einen Bastelraum, dort machten wir Katzenspielzeuge. Nach einer halben Stunde waren wir fertig und brachten die Spielzeuge zu den Katzen und beobachteten, wie sie reagierten. Die Katzen waren neugierig und als wir nach eineinhalb Stunden wiederkamen, waren unsere Sachen zerfetzt! In diesen eineinhalb Stunden gingen wir Katzen streicheln, füttern und Medikamente geben (es gab sogar eine Diabetikerkatze). Danach gingen wir mit Hunden spazieren und später die Hasen füttern. Am Schluss gingen wir zu den Babykatzen und ganz am Schluss zu einer Katze in der Quarantäne. Ich bekam, bevor ich ging noch eine Packung Katzensungen und fuhr nach Hause.

Leonie Angehrn, 6c

Ein Tag in einer Pharmafirma

Ich war mit meinem Vater bei der MSD. MSD ist eine Firma, die Medikamente herstellt. Sie stellt Medikamente für Menschen und für Tiere her. Wir hörten viele Vorträge über Medikamente. Die MSD ist International. Sie hat 56 Nationen, etwa 1'000 Mitarbeiter und 5 Standorte. Am Nachmittag machten wir ein tolles Spiel. Wir mussten für unser Tier (Plüschtier) ein Medikament entwickeln. Wir mussten in einem Bad aus Stoffkügelchen Farbelemente suchen und daraus eine Mixtur machen. Danach wurden sie eingescannt und aus dem Wasser wurden Smarties. Es war ein lustiges Spiel. Die MSD hilft mit ihren Medikamenten vielen Leuten. Wenn die Leute mal eine Pause brauchen, können sie in den Gaming-Room gehen und dort Billard spielen. Ich finde die MSD eine gute Sache, da sie Medikamente entwickelt, die die Menschen brauchen.

Mara Burri, 6c

Ein Tag bei Schindler

Ich war beim Schindler in Emmen. Dort wurden wir in Gruppen aufgeteilt und konnten einen spannenden Einblick in die verschiedenen Berufe haben und verschiedene Sachen herstellen. Nach dem Mittagessen

ging ich mit meiner Begleitperson noch andere Berufe anschauen und sie hat mir verschiedene Life und die Geschichte zur Entstehung vom Schindler erklärt. Am späteren Nachmittag wurden wir wieder in Gruppen aufgeteilt und konnten den Beruf Logistik genauer kennenlernen, also was die da machen. Als die Führung fertig war, gab es noch ein lustiges Apéro.

Miley Zyrus, 6c

■

BA
BIBLIOTHEK ALPNACH

Weihnachtsferien



**Sonntag, 24. Dezember bis und mit
Mittwoch, 03. Januar geschlossen.**

**Erste Öffnungszeit im neuen Jahr:
Donnerstag, 4. Januar 2024**

**Erster Mahntermin im neuen Jahr:
Dienstag, 9. Januar 2024**

Wir wünschen allen einen guten Rutsch!!
Das Bibliotheksteam

Digi-Märt 2.0 in Alpnach

Am 8. November 2023 fand unter der Mitwirkung der Gemeinde Sachseln der Digi-Märt 2.0 in Alpnach statt. Der Digi-Märt ist ein Elternabend, an dem sich die Anwesenden an verschiedenen Marktständen rund um die digitalen Welten und Herausforderungen austauschen können. Hier war wichtig, dass keine Vorträge stattfinden, sondern interaktiv nutzbare Informationsmöglichkeiten oder Testvorschläge für Tools und Plattformen zur Verfügung gestellt werden.

Mehr als 100 Anwesende nutzten die Gelegenheit und besuchten die Marktstände zu den Themen «Gaming», «Social media», «Wie geht es dir?», «Familie digital», «YouTube&Co», «Sicher unterwegs» und «Legal – oder doch nicht?».

Was die Organisatorinnen Edith Pichler (Schule Alpnach) und Katrin Röthlisberger (Schule Sachseln) freut: Die Rückmeldungen zum Anlass waren durchwegs positiv, die Stimmung ebenso. Wie erhofft, tauschten sich die Leute mit den Fachleuten aber auch untereinander angeregt aus.

Dies ermutigt die Organisatorinnen, den Digi-Märt 3.0 im nächsten Jahr Anfang November 2024 zu planen.



Marktstand «Gaming»



Marktstand «Wie geht es dir?»

«Mein Körper gehört mir!»

Ein gutes Geheimnis ist leicht und macht Freude, ein schlechtes Geheimnis ist schwer und fühlt sich unheimlich an. «Ich habe das Recht, Nein zu sagen» und «ich weiss, wo ich Hilfe holen kann».

Diese und andere Präventionsbotschaften lernten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Primarklassen in den vergangenen Wochen in einer interaktiven Ausstellung von Kinderschutz Schweiz zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder kennen. Die Schülerinnen und Schüler lernten auch, ihre eigenen Körperteile zu benennen und konnten mit allen Sinnen erfahren, dass sie ihrem Gefühl vertrauen können. Sie übten auf unterschiedliche Weise, wie sie sich wehren können, wenn sie etwas nicht möchten und dass man auch das Nein der anderen akzeptieren muss. Sie lernten aber auch, dass sie sich in schwierigen Situationen Hilfe holen dürfen und dass es nicht ihre Schuld ist, wenn sie es nicht schaffen, Nein zu sagen oder sich Hilfe zu holen.



Aufmerksam lauschen die Schülerinnen und Schüler der speziell ausgebildeten Moderationsperson.



Was sind gute, schlechte oder komische Berührungen?

Das muesch gspielt ha...

...seid d'Spielbox Alpnach



Puzzles

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken – Zeit für Puzzles jeder Art.

Ob für Kleinkinder oder schon ältere Kinder, «altmodisch» oder mit tiptoi Stift oder Rätseln, es ist für alle etwas dabei.

Alter: ab 2 bis 12 Jahren

Ausleihpreis: CHF 2.00 bis CHF 4.00



Dienstag
5. / 12. / 19. Dezember
Donnerstag
7. / 14. / 21. Dezember

Mümpfeli im Dezember

#MehrAlsNurBücher

Geschichten im Advent

17.00 Uhr für die Chliine (bis und mit Kindergarten)

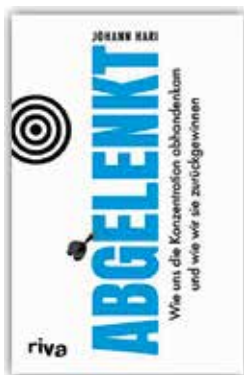
17.30 Uhr für die Grosse (ab der ersten Klasse)

TREFFPUNKT IN DER BIBLIOTHEK

Das muesch gläse ha...

...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Abgelenkt»



Kennen Sie das? Es kommt einem Kraftakt gleich, sich länger als ein paar Minuten vollständig auf eine Aufgabe zu konzentrieren oder sich in ein Buch beziehungsweise einen längeren Text zu vertiefen. Johann Hari beschreibt mit erstaunlicher Präzision, was viele Menschen bewusst oder unbewusst an sich selbst und anderen wahrnehmen.

Menschen und vor allem Kinder erleben immer seltener einen Zustand, in welchem sie komplett in einer Tätigkeit aufgehen und völlig vertieft in diese sind. ADHS-Diagnosen steigen stetig.

Warum haben wir unsere Fähigkeit verloren, uns zu konzentrieren? Was sind die Gründe dafür? Und am wichtigsten: Lässt sich Aufmerksamkeit wieder antrainieren?

Um diese und viele weitere spannende Fragen zu beantworten, hat Johann Hari über drei Jahre lang Forschungen betrieben. Er hat zwölf entscheidende Gründe, die für den Verlust unserer Aufmerksamkeit verantwortlich sind, entlarvt und zeigt Wege auf, wie wir unseren Fokus endlich wieder zurückgewinnen. ■



ALPNACH2024

30. Mai – 2. Juni

Musikschule Alpnach

Ein Probenbesuch bei den Festival Strings und Midori

An der Musikschule Alpnach organisieren Lehrpersonen für ihre Schülerinnen und Schüler zusätzliche Angebote, die als Bereicherung des Instrumentalunterrichts dienen. Ein solches Angebot führte Schülerinnen und Schüler der Violinklasse von Doris Estermann nach Luzern ins KKL, um einer Probe der Geigerin Midori mit dem Festival Strings Orchester zuzuhören. Es stand das Violinkonzert von R. Schumann auf dem Programm.

Hier der Bericht einer Teilnehmenden:

Am 20. Oktober 2023 durfte unser Geigenensemble kurzfristig nach Luzern ins KKL. Dort besuchten wir eine Probe von Midori (berühmte Geigerin aus Japan) und dem Festival Strings-Orchester. Wir durften durch den Künstlereingang zum Proberaum. Die Probe dauerte ungefähr zwei Stunden. Es war sehr cool, einem Berufsorchester in entspannter Probenatmosphäre zuzuhören. Mit der Zeit zog es sich dann aber in die Länge, da das Orchester die ganze Zeit immer wieder dieselben Stellen wiederholt und gespielt hat. Als die offizielle Probe dann beendet war, durften wir Midori zum Schluss noch ein paar Fragen stellen. Es interessierte uns zum Beispiel, wie lange sie täglich übt. Die Antwort «7 – 9 Stunden am Tag, ausser an Reisetagen» verblüffte uns.

Nachdem wir das KKL verlassen hatten, fuhren wir gemeinsam mit dem Zug wieder zurück. Mir hat es gefallen, einmal an einer Probe im KKL dabei zu sein und eine berühmte Geigerin zu treffen!

Ronja Zumbühl



Unsere motivierten Geigerinnen begegnen der berühmten Geigerin Midori (4. von rechts)

alpnach.ch

Musikalische Überraschungen

Klingender Adventskalender 2023

Auch dieses Jahr haben unsere Musikschülerinnen und Musikschüler mit viel Liebe einen klingenden Adventskalender für Sie vorbereitet. Am 1. Dezember 2023 geht's los. Die 24 musikalischen Überraschungen stehen auf unserer Homepage www.musikschule-alpnach.ch für Sie bereit. Wir freuen uns, wenn Sie Tag für Tag vorbeischaun und ein neues Türchen öffnen. Geniessen Sie die adventlichen Melodien und lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Klingender Adventskalender



www.musikschule-alpnach.ch

Klingender Adventskalender 2023



www.musikschule-alpnach.ch

Musikalischer Einstieg

Musikwerkstatt – Dem Geheimnis des Klangs auf der Spur

Was ist Musik eigentlich? Wie entsteht sie? Was brauchen wir dazu?

Ein Kurs für Kinder, die mehr erfahren wollen über die verschiedenen Instrumente, warum sie tönen und wie sie gespielt werden. Ein Kurs für Kinder, die gerne singen und musizieren. Ein Kurs für Kinder, die noch herausfinden wollen, welches Instrument zu ihnen passt.

Sie suchen für Ihr Kind ein Weihnachtsgeschenk? Vielleicht passt dieser Kurs – er findet jeweils montags, 15.15 – 16.00 Uhr im Kindergarten-Haus statt (CHF 145.00/Semester) und richtet sich an Kinder ab der 2. Klasse. Es hat noch Plätze frei. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Information und Beratung:

Musikschule Alpnach
Stefanie Dillier, Musikschulleitung
Tel. 041 672 73 64
E-Mail: musikschule@alpnach.ow.ch

Stefanie Dillier, Musikschulleitung

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Fundsachen an der Schule Alpnach

Die Fundkisten an der Schule Alpnach sind mit Schuhen, Jacken, Pullovern, Turnkleidern, Schlüsseln und Brillen gefüllt.

Wie angekündigt, werden wir die Fundsachen vor den Weihnachtsferien einer gemeinnützigen Organisation zukommen lassen. Falls Sie oder Ihre Kinder Gegenstände vermissen, lohnt sich ein Besuch in der Schule noch vor den Ferien. ■

BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse

Di und Do 15.00 – 19.00 h

Mi und Fr 15.00 – 17.00 h

Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:

www.winmedio.net/alpnach



Fenster für die Zukunft

Eigenproduktion seit 1923



René Wallimann

Verkaufsleiter

www.fensterbunter.ch

6382 Büren

041 619 70 83

Der Blick zurück...

Ein Fest für unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer

Sei es in den Gottesdiensten oder bei den vielfältigen, weiteren Angeboten: die Pfarrei Alpnach lebt vom und für das Miteinander. Für genau diesen Zweck engagieren sich auch zahlreiche Alpnacherinnen und Alpnacher seit jeher in Vereinen und Gruppierungen durch die Erfüllung verschiedenster Aufgaben und halten unser Pfarreileben durch ihr Tun aktiv und attraktiv.

Diese vielseitige Freiwilligenarbeit bildet die Basis unseres Miteinanders: etwas seiner wertvollen Zeit, seiner Fähigkeiten und Ideen hergeben, damit andere davon profitieren/nehmen können. Der Lohn ist die Freude an der Tätigkeit, die Wertschätzung der Empfangenden und das gute Gefühl, miteinander etwas Sinnvolles zu schaffen. All dies geschieht das ganze Jahr über im Namen unserer Pfarrei und so war es dem Seelsorgeteam und dem Kirchgemeinderat eine grosse Freude, alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Helferfest am 20. Oktober 2023 einzuladen.

Mehr als 100 Personen sind der Einladung gefolgt und verbrachten einen geselligen Abend bei fröhlicher Stimmung im Pfarreizentrum. Zu essen gab es feine Grilladen und Salate und als Dessert durfte man sich zwischen Crèmeschnitte und Schwarzwälder entscheiden – oder sich auch beides gönnen.

Als Rahmenprogramm organisierte das Seelsorgeteam ein Musikquiz, das jeder Tisch als Team zu lösen versuchte. Musik verbindet und so sang der ganze Saal im Anschluss gemeinsam ein bekanntes Volkslied, was das Gefühl des Miteinanders wunderbar hervorhob. Viel Austausch und gute Gespräche fanden statt und wer mochte, durfte vor dem Nachhauseweg in der Bar im 1. OG noch einen «Schlummy» geniessen. Herzlichen Dank all unseren Helferinnen und Helfern für euer unverzichtbares Wirken!



Freiwilligenhelferfest

Rückblick Älplerchilbi

Am 4. November 2023 im Dorf und am 11. November 2023 in Schoried wurde wieder Älplerchilbi gefeiert. Beide Male war die Freude über das anfänglich noch schöne Wetter schnell verflogen, nicht aber die Freude über das Zusammensein und das schöne Fest.

Im Dorf lautete das Motto «Bruichtum pflegä». Dass der Sohn des Älplerpräsidentenpaars zusammen mit seinem Cousin zu spät in den Gottesdienst kamen wurde verziehen, denn schliesslich hatten sie ja ein ansehnliches Heuburdi mit dabei und kamen gerade vom Wildheuen. Einer von mehreren Bräuchen, die die beiden auch in Zukunft noch pflegen wollen, wie sie der Gottesdienstgemeinschaft erklärten. Die Frage ob in Zukunft die Älpler vermehrt mit Drohnen und künstlicher Intelligenz die Alpen bewirtschaften werden wurde in den Raum gestellt, aber offengelassen. Die Jodlergruppe Schlieräta! gestaltete den Gottesdienst mit herrlich schönem Jodelgesang und beim «Grosser Gott wir loben Dich» zeigten dann alle anwesenden Alpnacher, wie schön sie singen können. Eine Woche später in Schoried lautete das Motto «Zämä schaffä, zämä dankä, zämä fiirä!». Dieses Motto wurde bei den Vorbereitungen für das Fest und dann im Erntedankgottesdienst in der gefühlt bis zum Dach gefüllten Kapelle eindrücklich umgesetzt. Dieser Gottesdienst wurde von Madlen Niederberger und Margrith Müller-Bischof wunderbar mit ihrem Jodelgesang begleitet. Auch hier liessen es sich manche nicht nehmen, beim «Grosser Gott» die Überstimme zu singen und so wurde der Gottesdienst ein schönes Erlebnis. Beim Brotwunder musste der Vikar, der zu wenig Gaben bereitet hatte, zwar etwas nachhelfen, letztendlich bekam aber dann doch jeder etwas ab von dem Brot, das geteilt wurde. Weil er sich beim Brotbrechen gleich nochmal verschätzt hatte, blieb am Ende sogar noch etwas übrig.

Die Sakristanin Agnes Peter-Kiser war bei der Älplerchilbi Schoried von Anfang an mit dabei. Auf Ende Jahr hat sie ihren Dienst gekündigt. Schon 80 Jahre lang (!) war sie im Dienst für die Kapelle Schoried tätig. So überreichte ihr das Älplerpräsidentenpaar am Ende des Gottesdienstes 80 Rosen und auch von der Kirchgemeinde bekam sie einen Strauss Blumen überreicht. Der Vikar merkte noch an, dass ihr Einsatz bis ins Hohe Alter angesichts der demographischen Situation vorbildlich sei und hoffentlich auch andere dazu motiviert, sich auch noch im Pensionsalter für das Gemeinwohl einzusetzen.

Wir dürfen dankbar sein für den schönen Brauch hier in Alpnach, nach dem Alpsommer Gott für seine

unbezahlbaren Gaben zu danken und hoffen, dass dieses Brauchtum auch noch in Zukunft gepflegt werden wird.

Joachim Cavicchini

Schülerbericht Besinnungstage 3. IOS in Engelberg

Die Reise begann um 7.45 Uhr am Bahnhof Alpnach Dorf. Wir fuhren mit Zug und Bus nach Engelberg. Als wir im Lagerhaus ankamen, durften wir uns gemütlich in den Zimmern einrichten.

Dann fing es an mit unserem Morgenprogramm. Dann durften wir einen Einblick ins Leben eines Blinden machen. Alle haben eine Augenbinde angezogen. Wir spielten Spiele, haben einen Film angehört und rochen an Lebensmitteln. Alles während wir blind waren. So assen wir auch das Mittagessen. Am Abend haben wir dann Ravioli mit einem Notkocher abgekocht. Jeder hat es alleine durchgeführt. Dann war Nachtruhe.

Am Dienstagmorgen haben wir allen gegenseitig Rückmeldungen geschrieben. Das war sehr spannend. Am Nachmittag spielten wir Spiele. Danach gab es einen Nachtmarsch zu einer Kapelle mit einem Feuer, Punsch und Marshmallows. Um 23.40 Uhr waren wir dann zurück im Lagerhaus. Am nächsten Morgen ging es an das Zusammenpacken und Putzen. Auch das Putzen machten wir mit Fleiss.

Wir fanden das Lager einfach nur genial.

Marija und Melanie, 3. IOS



Besinnungstage Engelberg

Der Blick voraus...

Advent erleben im Schoried

Der Schorieder Advents Verein hat wieder ein attraktives Angebot ausgearbeitet. Machen Sie mit!

02. Dez. Chindertrinkeln um 8.30 und 13.00 Uhr;

Treffpunkt: Allmendli 5;

Anmeldung und Info bei Yvonne und Claudia Spichtig: 041 611 05 11.

03. Dez. Christbaum schmücken bei der Kapelle mit selbstgebasteltem, wetterfestem Schmuck ab 16.00 Uhr, anschl.

03. Dez. Samichlausfeier um 17.00 Uhr mit dem Samichlaus-Chörli und Start Einzug um 19.00 Uhr

23. Dez. Adventsfenster-Rundgang um 18.00 Uhr (Treffpunkt Kapelle)

Herzliche Einladung!



Schorieder Advents Verein

Einladung zu den Roratefeiern

Am **6., 13. und 20. Dezember 2023** jeweils um 6.00 Uhr feiern wir wieder stimmungsvolle adventliche Gottesdienste in der Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem einfachen, aber sättigenden Zmorge im Pfarreizentrum eingeladen.



Roratemesse

Adventsnachmittag 65+

Seniorinnen und Senioren sind am **Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 14.00 Uhr** herzlich zum adventlichen Nachmittag ins Pfarreizentrum eingeladen. Bei Kaffee und Lebkuchen singen wir Advents- und Weihnachtslieder, schauen einen kurzen, lustigen Film und sind gespannt, was der Samichlaus zu berichten weiss. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Fährenjahrzeit Alpnachstad

Am **Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 19.30 Uhr** gedenken wir in der Kapelle St. Josef Alpnachstad den ehemaligen Fährleuten und bitten um den Segen für aktive Seeleute. Umrahmt wird der Gottesdienst von der Familienkapelle Stöckli. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Restaurant Cançun.

Ein Herz für die Kinder von Bethlehem

Seit über 30 Jahren beteiligen sich die Religionslehrpersonen und Seelsorgenden der Pfarrei Alpnach an der «Adventsaktion Kinderhilfe Bethlehem» und verkaufen Schoggiherzli zugunsten der kranken Kinder in Bethlehem und Umgebung. Infos zum Spital und zur Kinderhilfe siehe: <https://www.kinderhilfe-bethlehem.ch>

Die Schoggiherzli aus feiner Pralinen-Schokolade sind zum Verkauf bereit:

Sonntag, 10. Dezember 2023 – nach dem Gottesdienst zum 2. Advent

Mittwoch, 13. Dezember 2023 – beim Zmorgä nach der Roratefeier

Mail-Bestellung: v.ettlin@pfarrei-alpnach.ch oder
Whatsapp an Vreni: 078 763 88 63

Statement der «Gruppe Adventsaktion – Kinderhilfe Bethlehem» zur aktuellen Situation in Palästina/Israel: «Wir sind bestürzt über die kriegerische Auseinandersetzung in Israel-Palästina, die auch Auswirkung auf das Kinderspital in Bethlehem hat. Seit dem 7. Oktober 2023 ist das Spital wie das ganze Westjordanland komplett abgeriegelt. Viele Familien mit kranken Kindern, die ausserhalb von Bethlehem leben, können das Spital nicht mehr erreichen. Die Mitarbeitenden des Spitals tun alles, um die kranken Kinder weiterhin bestmöglich zu versorgen.» Herzlichen Dank, dass Sie kranke Kinder nicht im Stich lassen!



Schoggiherzli

Den Frieden weitergeben am 17. Dezember 2023

Shalom chaverim – ich wünsche dir Frieden, mein Freund/meine Freundin.» Frieden; ein wertvolles Gut in diesen unruhigen Zeiten.

Zwei besinnliche und lichtvolle Anlässe bei welchen das friedvolle Beisammensein ein zentraler Punkt ist, kommen in diesem Advent zusammen: der Waldadvent und die Ankunft des Friedenslichts.

Bei einem kleinen Imbiss und der anschliessenden Feier im Badibezli in Alpnachstad, verkürzen wir die Wartezeit auf die Ankunft des Friedenslichts. Nach dem Gottesdienst spazieren wir gemeinsam mit Fackeln zur Schiffflände, wo es für alle nochmals eine kleine Stärkung gibt. Dort wird das Schiff mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse ankommen, die das Friedenslicht aus Luzern nach Alpnach bringen. Über viele Mitfeiernde, die gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und die Hoffnung sein wollen, freuen wir uns.

Nehmen Sie also ihre Familie, Nachbarn und eine Laterne mit einer Kerze mit und machen Sie sich am Sonntag, 17. Dezember 2023 am späteren Nachmittag auf den Weg zum Badibezli um anschliessend das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang und unserer Homepage, da diese bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren.

Immer aktuell: alpnach.ch



Friedenslicht

Adventskalender Kirche; einfach wieder mal «Zyyt ha...»

Dieses Jahr gestalten wir die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrei zum Thema «Zyyt ha». Wir laden Sie herzlich ein, ab dem 1. Dezember 2023 unseren Adventskalender in der Kirche zu besuchen, wo täglich eine kleine Überraschung zum Thema «Zyyt ha» auf Sie wartet.

Wie hektisch die Vorweihnachtszeit sein kann wissen wir alle. Dennoch ist es schwierig sich dem Strudel des Geschenke Organisierens und Karten Schreibens, des Heim Dekorierens und Märkte Besuchens zu entziehen. Das grosse Angebot und die Intensität des Geschehens, komprimiert auf wenige Wochen im Jahr, kann durchaus als stressig empfunden werden. Besonders dann, wenn man sich selbst hohe Anforderungen setzt.

Gewiss finden aber viele in den oben genannten Beispielen Freude und Erfüllung. Denn wer den Dreh raus hat und die persönliche Balance findet, wird von Zufriedenheit und Dankbarkeit begleitet.

Allen, denen es in dieser Zeit manchmal zu viel wird möchten wir folgenden Gedanken auf den Weg mitgeben: wann, wenn nicht zum Fest der Liebe, darf man auch sich selbst mit Achtsamkeit und Sanftmut begegnen und sich Pausen gönnen zum «Zyyt ha»?! Denn nur wenn wir ausgeglichen sind, können wir mit Freude geben. Wo sich diese Kraftquellen zum Auftanken befinden ist ganz individuell; aber überall dort, wo sich das Herz wohlfühlt.

Advent und Weihnachten

Zyyt ha...

...für mich, für
Gott, für dich.

ADVENTSKALENDER KIRCHE
Jeden Tag eine Überraschung zum Thema «Zyyt ha»

RORATEGOTTESDIENSTE
Mittwoch, 6. / 13. / 20. Dezember
um 06.00 Uhr, anschliessend
Zmorgä im Pfarreisaal

WALDADVENTSFEIER UND FRIEDENSLICHT ABHOLEN
Sonntagabend, 17. Dezember
in Alpnachstad

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE
Heiligabend, 24. Dezember
um 17.00 Uhr mit Krippenspiel
und Schulchören
um 23.00 Uhr mit Orgelklängen

Weihnachten, 25. Dezember
um 09.00 Uhr mit Kirchenchor

www.pfarrei-alpnach.ch

Advent Weihnachten

Pfarreiprogramm Januar

Über unsere Anlässe im Januar informieren wir Sie gerne aktuell und zeitnah auf unserer Webseite sowie jeweils im Pfarreiblatt Obwalden. Im Veranstaltungskalender dieser Ausgabe ist bereits eine Übersicht abgedruckt. ■

Rund um die Uhr erreichbar

041 662 29 00



röthlin

BESTATTUNGEN

Brünigstrasse 92
6072 Sachseln

roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...



Zum Jahreswechsel

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Von aussen wird die Korporation Alpnach als überaus aktive Körperschaft wahrgenommen. Mit Interesse wird unser vielfältiges Engagement für das Gemeinwohl beobachtet. Die Ausrichtung unserer Tätigkeiten mit Blick auf den Nutzen der kommenden Generationen wird ausserordentlich geschätzt. Die Korporation Alpnach gilt als verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner, der immer wieder Hand für gemeinschaftliche Lösungen bietet. Wenn man am Jahresende eine derartige Bilanz ziehen darf, ist das äusserst erfreulich.

Diese respektvolle Haltung gegenüber der Korporation Alpnach ist aber nicht das Ergebnis eines einzigen Jahres. Über Jahre hinweg haben viele Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger das hohe Vertrauen gegenüber der Korporation Alpnach aufgebaut. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank. Es liegt nun an den heute Verantwortlichen, dieses Wohllollen zu pflegen und zu erhalten. Die Herausforderungen werden in nächster Zeit nicht kleiner. Gemeinsam und hoch motiviert gehen der Korporationsrat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden ihre Aufgaben im kommenden Jahr an.

Zunächst soll aber der Jahreswechsel zum Innenhalten genutzt werden. Dankbar blickt der Korporationsrat auf das Erreichte zurück. So bedankt sich der Korporationsrat bei allen, die sich im vergangenen Jahr einmal mehr für die Korporation Alpnach eingesetzt haben. Wir freuen uns, wenn wir weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Ihnen allen wünscht der Korporationsrat von Herzen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes 2024.

Urs Spichtig-Vigano
Korporationspräsident

Sicherheitsholzschläge in Dorfnähe

Bei Kontrollgängen in Wäldern in Dorfnähe wurde wiederum festgestellt, dass etliche Eschen an dem Eschentriebsterben oder sogenannten Eschenwelke erkrankt sind.

Das Eschentriebsterben ist eine Baumkrankheit, die durch einen aus Ostasien stammenden Pilz verursacht wird, der in den 1990er-Jahren mit Pflanzenmaterial nach Europa eingeschleppt wurde. Der gefährliche Schadenorganismus ist in der ganzen Schweiz nachgewiesen und kann nicht mehr getilgt werden, da dieser sich bereits zu weit ausgebreitet hat. Das Eschentriebsterben ist mit Sicherheitsproblemen verbunden. Innerhalb weniger Jahre können kranke Eschen ihre Äste verlieren, stehend absterben und umstürzen. Die ersten Anzeichen für die Baumkrankheit sind, dass Triebe und Zweige in den Baumkronen absterben. Der Baum reagiert dann mit der Bildung von Wasserreisern. Diese sind im unbelaubten Zustand gut sichtbar. Diese Bäume sind dann in der Regel noch stabil im Boden verankert. In einer zweiten Phase breitet sich der Pilz über den Stamm in das Wurzelwerk aus und bewirkt, dass der Baum schlussendlich sturzgefährdet ist.

Der Forstbetrieb der Korporation Alpnach macht jeweils im Winter Kontrollen betreffend Eschentriebsterben in Gebieten die von der Öffentlichkeit rege als Naherholung genutzt werden. Nun wurden in den Wäldern im Chilcherli, in der Schlierenrüti, im Pfisterenwäldli und entlang der kleinen Schliere im Bereich zwischen der Autobahnbrücke und der Städerriedbrücke etliche betroffene Bäume gesichtet. Aus Sicherheitsgründen werden nun diese Bäume, bevor sie sturzgefährdet sind, entfernt.

Mit diesem Bericht möchten wir die Alpnacher Bevölkerung informieren, dass wir in den Naherholungsgebieten in Dorfnähe mit diesen Holzschlägen, die diesen Winter stattfinden, nicht einen reine Holznutzung betreiben, sondern die Sicherheit der Waldbesucher mit dem Entfernen der befallenen Bäume in den entsprechenden Wäldern gewährleisten wollen.

Immer aktuell: alpnach.ch

Korporationsversammlung vom Dienstag, 5. Dezember 2023

Die Korporationsversammlung vom Dienstag, 5. Dezember 2023, 20.00 Uhr findet im Landgasthof Schlüsselstatt. Informationen zu den Geschäften haben wir im letzten Alpnacher Blettli abgegeben bzw. die Traktandenliste wurde fristgerecht im Obwaldner Amtsblatt publiziert. Die Korporationsbürgerinnen und -bürger haben Mitte November 2023 eine Botschaft zugestellt erhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christbaumverkauf

Auch dieses Jahr bietet Ihnen die Korporation Alpnach wieder gerne Christbäume aus ihren einheimischen Christbaumkulturen an. Wir haben eine reiche Auswahl an frisch geschnittenen Rot- und Nordmannstannen, die wir zu reellen Preisen verkaufen. Schauen Sie doch bei uns vorbei. Das Forstteam freut sich auf Ihren Besuch beim neuen Forstwerkhof, Chilcherlistrasse 13.

Donnerstag, 14. Dezember 2023 von 8.00 – 20.00 Uhr
(ab 17.00 Uhr Kaffeeausschank)

Freitag, 15. Dezember 2023 von 8.00 – 13.00 Uhr

Zusätzlich vom 16. – 23. Dezember 2023 während den Ladenöffnungszeiten beim Getränkemarkt der Pilatus Getränke AG an der Schoriederstrasse 4.



Einlösung Gutscheine Korporationsnutzen 2020 und 2021 – Letzte Gelegenheit!

Die Frühling-Korporationsversammlungen 2020 und 2021 haben entschieden, die beiden Korporationsnutzen 2020 und 2021 infolge der Corona-Pandemie in Wertgutscheinen für je eine Pilatus-Fahrt und je CHF 60.00 für die Alpnacher Gaststätten auszugeben. Die Einlösetermine für die Gutscheine laufen definitiv per 31. Dezember 2023 ab.

Diese Frist wird definitiv nicht mehr verlängert. Der Betrag aller bis 31. Dezember 2023 nicht eingelösten Gutscheine wird für einen gemeinnützigen Zweck verwendet.

Wir bitten alle Korporationsbürgerinnen und -bürger zu kontrollieren, ob sie noch nichteingelöste Gutscheine haben und die Einlösung bis 31. Dezember 2023 vorzunehmen. Vielen Dank. ■

Und Ihr Haus erstrahlt in neuem Glanz.

Gräni – sauber, schnell und kostengünstig.
Verlangen Sie eine Offerte.

G R Ä N I

MALEN · RENOVIEREN · TAPEZIEREN · SPRITZEN

Gräni AG, Filiale Alpnach, **Oliver Marko**
Brünigstrasse 46, 6055 Alpnach Dorf, Tel. 079 729 40 65

Veranstaltungskalender

Dezember 2023

Gemeinde
5./7./12./14./19./21.Bibliothek; Mümpfeli

Pfarrei St. Maria Magdalena			
Fr	1.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
So	3.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung zum 1. Advent, anschliessend Chilä-Kafi im Pfarreizentrum (1. OG)
Mi	6.	6.00 Uhr	erster Rorategottesdienst, anschliessend Zmorgä im Pfarreizentrum
Mi	6.	14.00 Uhr	adventlicher Unterhaltungsnachmittag 65+ im Pfarreizentrum
Mi	6.	19.30 Uhr	Fährenjahrzeit in Alpnachstad mit der Familienkapelle Stöckli
Fr	8.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest Maria Erählung
So	10.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum 2. Advent anschliessend Chilä-Kafi im Pfarreizentrum (1. OG)
Mo	11.	7.30 Uhr	Schulmesse 2. IOS
Mi	13.	6.00 Uhr	zweiter Rorategottesdienst, anschliessend Zmorgä im Pfarreizentrum
So	17.	9.00 Uhr	Versöhnungsfeier zum 3. Advent, anschl. Chilä-Kafi im Pfarreizentrum (1. OG)
So	17.	abends	Waldadventsfeier und Friedenslicht abholen in Alpnachstad (Details auf Webseite)
Mi	20.	6.00 Uhr	dritter Rorategottesdienst, anschliessend Zmorgä im Pfarreizentrum
Sa	23.	17.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
So	24.	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Schulchören
		23.00 Uhr	Mitternachtsgottesdienst mit Orgelbegleitung
Mo	25.	9.00 Uhr	Festgottesdienst an Weihnachten mit dem Kirchenchor Cäcilia
Di	26.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Stephanstag
Do	28.	14.00 Uhr	Kindersegnung in der Pfarrkirche
So	31.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Diverses			
Fr	1.	Samiglaiseinzug Alpnachstad	OK Samiglaiseinzug Alpnachstad
Sa	2.	Schorieder Chindertrinkeln	Schorieder Adventsverein
So	3.	St. Niklauseneinzug	Alpnacher Samichlausgruppe
So	3.	Adventsfeier, Christbaum schmücken, Christbaumfeier	Schorieder Adventsverein
Do	7.	Gemeinsame Übung mit Help und Samariter	Samariterverein Alpnach
So	10.	Winterkonzert	Musikgesellschaft Alpnach
Sa	23.	Schorieder Adventsfenster Rundgang	Schorieder Adventsverein

Januar 2024

Gemeinde

Do 25. Sprechstunde des Gemeindepräsidenten, Gemeindehaus

Pfarrei St. Maria Magdalena

Mo	1.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier zum neuen Jahr mit anschliessendem Apéro
Fr	5.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
So	7.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Dreikönigsfest
Sa	13.	9.00 Uhr	Übergabe der Taufandenken an die Tauffamilien von 2023, anschliessend Brunch im Pfarreizentrum (Anmeldung erwünscht)
So	14.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Do	18.	17.30 Uhr	Schulgottesdienst 1. IOS
Sa	20.	17.30 Uhr	Chinderfiir
So	21.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi	24.	12.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren im Allmendpark
Mi	24.	15.00 Uhr	Fiire mit de Chliinä
Do	25.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst 3. Klasse
So	28.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Diverses

Fr 26. Vereinsversammlung Samariterverein Alpnach

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen.



Auto Dall' Omo GmbH
Brünigstrasse 32
6053 Alpnachstad
T. 041 672 72 62

info@autodallomo.ch
www.autodallomo.ch

SVP Alpnach



Marcel Schelbert kandidiert für den Gemeinderat

Für die kommenden Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats vom 3. März 2024 schickt die SVP Alpnach Marcel Schelbert (30) ins Rennen. Marcel zog mit seiner Familie im Jahr 2000 aus dem Muotathal nach Alpnach und ist hier aufgewachsen. Nach seiner Lehre als Maurer studierte er später Geschichte und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Zürich.

Seit einigen Jahren ist er politisch im Vorstand unserer Ortspartei aktiv. Im Frühjahr 2023 wurde er ausserdem zum Präsidenten der SVP Obwalden gewählt. Beruflich arbeitet Marcel Schelbert momentan unter der Woche in Bern als stellvertretender Fraktionssekretär der SVP. Marcel Schelbert steht für eine klare bürgerliche Politik, die Eigenverantwortung und Gemeinsinn vereint.

Wir laden Sie bereits jetzt dazu ein, Marcel Schelbert im Wahlkampf persönlich kennenzulernen. Die Anlässe dazu werden wir frühzeitig kommunizieren.



Marcel Schelbert

Wiederwahl von Nationalrätin Monika Rüegger

Bei den nationalen Wahlen vom 22. Oktober 2023 wurde unsere bisherige Nationalrätin Monika Rüegger wiedergewählt. Die SVP Ortspartei und Monika Rüegger danken Ihnen, geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, für die Unterstützung!

Wir nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Stimmbevölkerung die Tätigkeit von Monika Rüegger während der letzten vier Jahre nüchtern beurteilt und positiv bewertet hat. Unsere Nationalrätin hat immer wieder betont, dass sie einen möglichst grossen Teil der Obwaldnerinnen und Obwaldner in Bern vertreten möchte. Dass ihr dies gelang, konnte sie konkret mit ihrem Abstimmungsverhalten belegen, mit dem sie über 80% Deckungsgleichheit mit der Obwaldner Stimmbevölkerung erreichte.

Den pragmatisch bürgerlichen Kurs von Monika Rüegger versuchten gewisse Kreise im Vorfeld der Wahl in Abrede zu stellen. Alle anderen Parteien ausser der SVP haben sich dafür eingesetzt, die erste Nationalrätin des Kantons Obwaldner abzuwählen. Die Parteistrategen haben schliesslich mit dem Rückzug des dritten Kandidaten einen Zweikampf um den einzigen Nationalratssitz herbeiführen können.

Umso mehr freuen wir uns, dass Monika Rüegger mit ihrem sachlichen Wahlkampf überzeugen konnte und mit der Wiederwahl den verdienten Lohn für die letzten vier Jahre erhält. Unser Dank gilt auch dem Gegenkandidaten Nico Fankhauser, der sich nicht auf das Niveau des von den anderen herbeigeführten Parteiengeplänckels herabliess, sondern in einen fairen Wettstreit um die besten Argumente trat.

Monika Rüegger wird sich auch in Zukunft für die Anliegen von Obwalden einsetzen. Wir wünschen ihr viel Erfolg!

Schöne Adventszeit und ein gutes neues Jahr

Mit dem Beginn der Adventszeit rückt auch das neue Jahr näher. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu danken. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Erfolg im 2024!

Vorstand SVP Alpnach



SP Alpnach



Tempo-30-Zone Dorf Teil Ost

Kurz vor der Erscheinung des Alpnacher Blettli wird die Tempo-30-Zone Dorf Teil Ost umgesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dafür eingesetzt haben!

Mittels Unterschriftensammlung vor fast fünf Jahren hat sich ein Grossteil der Anwohnerinnen und Anwohner für dieses Anliegen ausgesprochen. Nach dieser langen Zeit wird es nun realisiert: Ein Schritt zur Beruhigung des Verkehrs im Dorf wird erreicht.

Nach wie vor muss die Alpnacher Bevölkerung jedoch auf Verkehrsberuhigungen auf der Brünigstrasse warten. Je nach dem, wann der Bau zum Vollanschluss beginnt, werden als letzte dieser verschiedenen Bauphasen die flankierenden Massnahmen – sprich Verkehrsberuhigung auf der Brünigstrasse – umgesetzt.

Die Tage werden jedoch jetzt und nicht erst in fünf Jahren kürzer, die Querung der Brünigstrasse dementsprechend gefährlicher – vor allem auch für Schulkinder und ältere Personen. Das Volumen der Autos und Lastwagen nimmt gefühlt jedes Jahr zu und somit werden aus Sicht der SP Alpnach Massnahmen für den Langsamverkehr und der Lärmeindämmung früher nötig.

Schulraumplanung

Wie an der Gemeindeversammlung vom 9. November 2023 informiert wurde, ist die Schulraumplanung bereits konkreter. Die SP Alpnach begrüsst die Stossrichtung. Es scheint nicht einfach zu sein, alle Faktoren ausserhalb des konkreten Schulraums, z.B. Stromleitung, Parkplatz und Zufahrt miteinzubeziehen. Dies braucht eine Zusammenarbeit verschiedenster Entscheidungstragenden. Nicht zuletzt stützt die SP Alpnach die Aussage der Departementsvorsteherin, dass die Bevölkerung frühzeitig in einige Prozesse miteinbezogen wird.

JUSO Alpnach stellt sich vor

Für sozial gerechten Klimaschutz, für einen consequenten Queerfeminismus, für eine Wirtschaft für die 99% und für eine Welt ohne Flucht! Uns als JUSO Obwalden sind diese Themen extrem wichtig. Wir versuchen uns stark zu machen für Menschen, die dies nicht können. Denn alle Menschen haben ein glückliches Leben verdient. Als Jugendorganisation der SP arbeiten wir mit dieser zusammen, haben aber unabhängige und eigene Positionen. Der aktuelle Vorstand der JUSO Obwalden besteht aus sieben Aktivistinnen und Aktivisten, wovon zwei in Alpnach wohnen und politisieren. Mitgliederinnen und Mitglieder zählen wir kantonal momentan 47. Uns ist es wichtig, dass soziale Anliegen in Alpnach auf mehr Gehör stossen und dass die Jugend eine laute und klare Stimme gegenüber der alten eingesessenen Politik erhält. Wir wollen uns für ein zukunftsfähiges Alpnach einsetzen und zusammen mit der SP eine soziale Politik voranbringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien in der Gemeinde!

Anna Portmann, JUSO Obwalden

Zu guter Letzt

Kontaktieren Sie uns bei Anliegen und Fragen:
info@sp-obwalden.ch

Wir wünschen allen einen friedvollen Jahresabschluss und ein gutes neues Jahr.

Vorstand SP Alpnach

CSP Alpnach



An diversen Strassen wird aktuell Tempo 30 markiert. Die konkrete Umsetzung erfolgt zügig und unkompliziert. Es freut uns, dass nun endlich in verschiedenen Quartieren der Verkehr verlangsamt wird. Für ein lebenswertes Alpnach erachten wir von der CSP sichere Strassenverhältnisse als sehr wichtig.

Wir sind gespannt auf die Kandidaturen für die Gemeinderatswahlen im kommenden März. Mit Regula Gerig und Sibylle Wallimann sind wir in diesem Gremium bereits sehr gut vertreten.

Nach Unterbrechung in der Corona-Zeit finden in dieser Vorweihnachtszeit wiederum viele Bräuche statt. So zum Beispiel das Schülertrinken, das Schoriedertrinken, der Samichlauseinzug... Es braucht immer Leute, die bereit sind, Zeit und Energie in solche Traditionen zu investieren. Herzlichen Dank allen, die sich in dieser Form für ein lebenswertes Alpnach einsetzen.

Wir von der CSP machen uns stark für ein lebenswertes Alpnach. Uns liegen Familien, soziale Gerechtigkeit, Energie und Klima, Verkehr und Lebensräume und die medizinische Grundversorgung besonders am Herzen. Schauen Sie doch einmal unter www.csp-ow.ch auf unserer Website vorbei. Wir wünschen allen frohe Festtage und einen guten Start ins 2024!

Besuchen Sie uns:
alpnach.ch

CVP Alpnach – Die Mitte



Gemeindeversammlung vom 9. November 2023

An der diesjährigen Herbstgemeindeversammlung wurden auf unseren Vorschlag hin Pascal Vogler in die Rechnungsprüfungskommission und René Limacher in den Verwaltungsrat der Wasserversorgung gewählt. Die CVP Alpnach – Die Mitte gratuliert Pascal und René und wünscht Ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit für die Allgemeinheit.

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat vom 3. März 2024

Gemeindepräsident Marcel Moser hat angekündigt, dass er bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 nicht mehr antreten wird. Die CVP Alpnach – Die Mitte dankt ihm bereits heute für sein grosses Engagement zu Gunsten der Gemeinde Alpnach. Gemeinderat Marcel Egli, Vorsteher Departement für Bau und Unterhalt, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Vielen Dank.

Der Vorstand der CVP Alpnach – Die Mitte schlägt der Parteiversammlung für die Gesamterneuerungswahlen in den Gemeinderat die Nomination von Marcel Egli, bisher, und Bruno Vogel, neu, vor. Bruno Vogel, Jahrgang 1961, verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern, Rechtsanwalt und Notar, ist in Alpnach aufgewachsen. Nach seinem Studium war er rund fünf Jahre beim kantonalen Rechtsdienst in Sarnen tätig. Seither arbeitet er bei der Suva in Luzern. Er hat sich seit seiner Jugend in verschiedenen Funktionen für die Gemeinschaft von Alpnach engagiert so beispielsweise in der Jungwacht, in der Sozialkommission, im Vorstand der CVP Alpnach – Die Mitte (fünf Jahre als deren Präsident), als Friedensrichter-Stellvertreter. Seit einigen Jahren wirkt er in der Ortsplanungskommission mit. Aufgrund dieser vielfältigen Aktivitäten kennt Bruno Vogel Alpnach aus unterschiedlichsten Perspektiven. Er ist motiviert, seine Erfahrungen und Kenntnisse ins Gemeinderatsteam einzubringen und sich für die Weiterentwicklung von Alpnach einzusetzen. Damit ihm die dafür erforderliche Zeit zur Verfügung steht, ist er bereit, seine beruflichen Verpflichtungen im Umfange des Gemeinderatsmandats zu reduzieren. Die Nominationsversammlung wird anfangs Januar 2024 stattfinden.



Bruno Vogel

Fondue Plausch nach dem Winterkonzert

Dieses Jahr lädt die Musikgesellschaft Alpnach am 10. Dezember wiederum zu einem Winterkonzert in der Pfarrkirche Alpnach ein. Die CVP/Mitte-Mitglieder und Angehörige treffen sich nach dem Konzert (ab ca. 18.30 Uhr) zum Fondue-Plausch im Landgasthaus Schlüssel. Es ist eine Anmeldung erforderlich (remo.kuster69@bluewin.ch, 079 225 54 56). Der Anlass findet nur bei genügend Anmeldungen statt.

Friedensgebet auf Maria Rickenbach

Die CVP Obwalden – Die Mitte und die Mitte Nidwalden treffen sich zum gemeinsamen Friedensgebet. Dieses findet am Freitag, 15. Dezember 2023, auf Maria Rickenbach statt und bietet eine gute Gelegenheit, um Frieden für die Welt zu beten. Alle sind herzlich eingeladen (Treffpunkt 18.00 Uhr Talstation Niederrickenbach)!

Neujahresanlass 2024

Der Vorstand der CVP Alpnach – Die Mitte wird wiederum einen Neujahres-Anlass organisieren, dieses Jahr verbunden mit der Nominationsversammlung für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats. Die Einladungen werden im Dezember verschickt.

Frohe Festtage und einen guten Start ins 2024

Die CVP Alpnach – Die Mitte wünscht allen Alpnachern und Alpnachern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Immer aktuell: alpnach.ch

Agenda

- 10.12.2023, 18.30 Uhr Fondue-Plausch nach dem Winterkonzert der Musikgesellschaft Alpnach (Anmeldung bis 08.10.23 bei remo.kuster69@bluewin.ch; 079 225 54 56)
- 16.12.2023, 18.00 Uhr. Friedensgebet auf Maria Rickenbach, Treffpunkt Talstation Niederrickenbach
- 26.01.2024, 17.30 Uhr Fyrabigbier im Schlüssel

Vorstand CVP Alpnach – Die Mitte ■

Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!

Ihre kompetenten Berater für:

- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Verkehrsanlagen
- Lärmschutz

bpi ingenieure ag



Güterstrasse 3, **6060 Sarnen**
Tel. 041 660 34 77, Fax 041 660 86 71
info@bping.ch, www.bping.ch

GARAGE ALPNACH-DORF
MING
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

STIHL

LEICHTGEWICHT FÜR SCHWERE JOBS



MS 500i
BENZIN-MOTORSÄGE

- Bestes Leistungsgewicht mit 6,2 kg
- Kräfteschonendes, ergonomisches Arbeiten
- Ideale Führung am Stamm

EXKLUSIV BEI IHREM FACHHÄNDLER

FORSTARTIKEL

Jmfeld
FAHRZEUGBAU

Jmfeld Theo · Stalderli · 6055 Alpnach Dorf
Tel 041 670 13 30 Fax 041 670 25 30

www.jmfeld.ch



Für alle schneesportbegeisterten Kinder

Du fährst gerne Ski und liebst den Schnee? Du willst erste Rennluft schnuppern oder einfach mit der Fun-Gruppe viele tolle Stunden im Schnee erleben?

De chum doch einisch bi iis gu inäluägä!

Weitere Informationen findest du auf www.skiclubalpnach.ch
oder sende eine E-Mail an jo@skiclubalpnach.ch

Der Skirennnachwuchs bedankt sich bei unseren Sponsoren.

HAUPTSPONSOREN

RAIFFEISEN



CO-SPONSOREN



die Mobiliar



**KÜNG
HOLZ
BAU**

INSERATE-SPONSOREN



Theater Alpnach 2024

«Muäss mä da probä?»

Dies fragte uns einmal ein Theaterinteressierter, als wir ihn zum Mitmachen motivieren wollten. Wir sahen uns an, dachten an einen Scherz, merkten aber an seinem fragenden Gesicht, dass er es ernst meinte. Tja – vielleicht sind wir Theaterleute manchmal so tief im Thema, dass uns diese Selbstverständlichkeit gar nicht mehr bewusst ist.

Nun zur Frage: Ja, «mä» muss proben. Das «mä» sind in der ersten Phase der Proben die Schauspielerinnen und Schauspieler, die in eine Rolle schlüpfen, eine Figur im Theater darstellen. Später wird es dann ein Zusammenspiel mit dem Bühnenbild, dem Lichtdesign und den Toneffekten.

Nach der Startsituation, an der die Rollen endgültig verteilt wurden, beginnt offiziell die Probenzeit. Zunächst wird Szene für Szene erarbeitet. Der Text ist die wichtigste Grundlage. Bei uns gilt die Devise, dass er mal in groben Zügen zu Hause gelernt wird und einigermaßen sitzt, wenn wir zur Probe kommen. Natürlich verfestigt er sich dann automatisch durch das Einstudieren der richtigen Abläufe und kann noch Änderungen erfahren. Wenn die Szenen mit ihren Abläufen sitzen, werden ganze Akte geprobt. Parallel dazu feilt jeder und jede aus dem Spielerteam an der Feinzeichnung der Figuren mit ihren Eigenschaften und Charaktermerkmale. Mit Mimik und Gestik kommen weitere Gestaltungselemente hinzu. Nach etwa drei bis vier Monaten findet das Probenwochenende statt. Dort stellen sich auch Fragen, wie die Figuren gekleidet werden und welche Maske zu ihnen passt. An diesem Wochenende werden dann alle Elemente systematisch zusammengefügt und durchgespielt. Bis zu den eigentlichen Aufführungen finden weitere Proben zur Festigung und Feinabstimmung statt.



Hochkonzentriert verfolgen die Regieassistentin und die Souffleuse die Szenenproben der Gebrüder Oberholzer



Die gesamte Probenarbeit steht unter der fachkundigen Leitung unseres Regisseurs André Mathis. Wir sind in der glücklichen Lage, in ihm einen hervorragenden Meister seines Fachs zu haben, der mit seiner mittlerweile 34. Produktion einen grossen Erfahrungsschatz gesammelt hat. Die Regieassistentin und die Souffleuse unterstützen ihn tatkräftig bei seiner Arbeit.

Ihr seht, die Probezeit ist eine sehr interessante und spannende Zeit. Bei uns sind das im Durchschnitt etwa 35 Proben – in der Regel einmal pro Woche. Je nach Komplexität und Umfang des Stückes kann das natürlich variieren.

Aber eines wollen wir zum Schluss noch klarstellen. «Mä» muss nicht proben – «mä» darf! Und das macht richtig Spass. Ob jung oder alt – ob Routinier oder Neuling – mit unserer Teamkultur sorgen wir dafür, dass sich alle wohlfühlen. Natürlich proben wir hochkonzentriert, aber zwischendurch wird auch gelacht, Spass gehabt und nach getaner Arbeit bei einem Schlummertrunk der Teamgeist gepflegt. Der Ehrgeiz, eine gute Qualität zu erreichen, spielt natürlich eine Rolle. Jedoch genauso wichtig, und das wird bei uns besonders grossgeschrieben, ist die Pflege der Teamkultur.

Die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit ihr nicht lange nach Geschenkideen suchen müsst, haben wir einen Tipp: Eintrittsgutscheine für das Theater. Diese können unter der Telefonnummer 041 670 21 68 oder per E-Mail info@theater-alpnach.ch bestellt werden.

Weitere Infos zum Theater erfahrt ihr auf unserer Homepage unter: www.trachtengruppe-alpnach.ch

Das hochmotivierte Theaterteam ■



www.langensand-ag.ch

langensand

ag

6055 alpnach

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN**

Dienstleistungen

im Bau-Nebengewerbe:



*Wir danken unserer Kundschaft für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Festtage.*



NÄF
STOREN

NÄF AG

Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil

Telefon 041 630 41 14

www.naef.swiss

storen@naef.swiss



Sonnenstoren Lamellenstoren Rollläden Insektenschutz Reparaturen...

pilatusGetränke⁺
Center

Die Auswahl

macht

den Unterschied.

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

Tschiferli-Cheerli, Obwalden

Volkstümliche Klänge erfüllen am 15. und 17. Dezember 2023 die Gotteshäuser von Alpnach und Wolfenschiessen. Seit 2004 werden alle zwei Jahre diese Konzerte zusammen mit dem Alpina-Cheerli, Wolfenschiessen gestaltet. So bietet der 3. Adventssonntag «Gaudete» Gelegenheit, weihnächtliche Vorfreude spürbar werden zu lassen.

Stress und Hektik, heisst es oft, überschatten die eigentliche Idee der Adventszeit, weil die Zeit der Besinnung fehle. Geschäftiges Tun verdrängt das eigene Innehalten in Form von frohen Liedern und Melodien, aber auch den Wunsch nach Licht und Wärme.

Musik im Volkston

Die vor Jahren durch den Wolfenschiesser Volkskulturverein wieder aufgenommene Tradition – seit 2018 unter der Federführung des Alpina-Cheerlis, Wolfenschiessen und des Tschiferli-Cheerlis Obwalden, Kägiswil – wird heuer nebst der volkstümlichen Note, auch durch Orgelklänge geprägt. Verantwortlich hierfür sind die beiden «Cheerlis». Sie werden neben alten Advents- und Weihnachtsliedern auch Jodellieder und Naturjuiz vortragen. Als Gast wird die bekannte Organistin Maryna Burch-Petrychenko das Programm abrunden. Barbara Odermatt, Stans ist für die Moderation zuständig.

Tschiferli-Cheerli Obwalden

Das im Oktober 2005 gegründete Tschiferli-Cheerli Obwalden, Kägiswil wird von der Dirigentin und Komponistin Monika Ettlin aus Kerns geleitet. Als Präsidentin leitet Yvonne Rossi die Geschicke des reinen Frauenjodelklubs. Die 18 Jodlerinnen sind vor allem bekannt durch klangvolle Vorträge von Ob- und Nidwaldner Naturjuizen. Sie freuen sich, wenn im 2025 das 20-jährige Bestehen gefeiert werden kann.

Alpina Cheerli, Wolfenschiessen

Seit dem 11. November 1973 ist das Alpina Cheerli Wolfenschiessen bekannt, beliebt und erfolgreich unterwegs. Von den acht Gründungsmitgliedern sind heute noch drei aktiv im Cheerli, welches von Daniel Odermatt aus Stans präsidiert und musikalisch von Theres Odermatt aus Dallenwil geleitet wird. Das Repertoire umfasst Naturjodel der Innerschweizer Art, gängige Jodellieder verschiedenster Komponisten und die erste Jodelmesse von Jost Marty. Das Alpina



Cheerli rundet das Konzert mit der wunderschönen Nidwaldner Empire-Tracht vollends ab. Viel Spass für Aug und Ohr! Freuen Sie sich jetzt schon auf deren Jodlerabend am Samstag, 25. Mai 2024, in Wolfenschiessen.

Maryna Burch-Petrychenko als Gast

Die gebürtige Ukrainerin Maryna Burch-Petrychenko fand den Weg zur Schweizer Volksmusik durch ihren Mann Gottfried Burch. 1999 brachte sie eine umfangreiche Ausbildung an der Tschaikowski National-Musikakademie in Kyiv mit in die Schweiz. Nebst Klassik und Kirchenmusik widmet sie sich mit viel Herzblut der Schweizer Volksmusik und organisiert mit ihrem Mann Konzerte mit verschiedenen Gastmusikern. Die von ihr gegründete volkstümliche Konzert-Reihe «BergMusik» ist seit fast zwanzig Jahren sehr populär, beliebt und weit über die Zentralschweiz bekannt. Aktuell arbeitet Maryna Burch als Haupt-Organistin in Lungern.

Die Interpreten heissen Sie alle herzlich willkommen am:

Freitag, 15. Dezember 2023, 20.00 Uhr,
Pfarrkirche Alpnach

Sonntag, 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche Wolfenschiessen



MANGOTT TREUHAND

Finanzen / Immobilien / Steuern / Beratungen

Mangott Treuhand GmbH

Angela Mangott

Mühlegässli 2

6055 Alpnach Dorf

Tel.: 041 670 26 66

Nat.: 078 716 46 86

angela@mangott-treuhand.ch

www.mangott-treuhand.ch

alpnach.ch

Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf



Alouette by Pfistern

Seit dem 1. Januar 2020 ist das Alouette by Pfistern ein fester Bestandteil vom Militärflugplatz Alpnach. Das Restaurant – geführt von Roland Vogler und seinem Team – ist nicht nur eine beliebte Tageskantine der Luftwaffe und RUAG AG, sondern auch ein mittlerweile bekanntes Gastro-Lokal für Menschen aus nah und fern.

Mit preiswerten Menüs im Free-Flow System bietet das Alouette ein täglich frisches und abwechslungsreiches Mittagsangebot an. Aber auch Bankette und Caterings werden nach Bedarf vom Alouette by Pfistern durchgeführt. Firmenessen, Geburtstage, Vereinsanlässe sowie die bekannten Themenabende sind beliebte Veranstaltungen in den Räumlichkeiten im von der Pfistern Services GmbH gepachtetem Restaurant.

Wie es auf dem gesamten Militärflugplatz gelebt wird, setzt sich auch die Pfistern Services GmbH für eine nachhaltige Gastronomie mit Lehrlingsausbildung ein. Roland Vogler, der sogleich Lehrlingsexperte im Kanton Obwalden ist, bildet seit 2021 in seiner Küche Lehrlinge als Koch/Köchin EFZ aus. Die Infrastruktur rund um die Alouette-Küche sowie das vielseitige Arbeiten mit Buffetservice, Caterings und edlen Banketten sind top Voraussetzungen für eine spannende Ausbildung in der Gastronomie.



Timo Kurmann und Daniel von Holzen konzentriert bei ihrer Ausbildung

Als Zeichen der guten Zusammenarbeit vom Militärflugplatz Alpnach und dem Alouette by Pfistern, wurde dieses Jahr das Militärflugplatz Alpnach Puzzle lanciert. Das Helikopterpuzzle mit einer Grösse von 34x24cm ist seit Oktober 2023 im Restaurant für CHF 20.00 erhältlich. Es lohnt sich einen Kauf dieses Puzzle mit einem kulinarischen Besuch zu verbinden.

Kontakt:

Alouette by Pfistern, Eichstrasse 13, 6055 Alpnach Dorf, www.alouettealpnach.ch / 041 670 00 50



Das Puzzle-Team: Marisa Waldis LW, Dominik Stalder LW, Roland Vogler Alouette und Beat Vogel Famo-Druck AG

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwa- che, etc.).

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30 – 23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach
Dezember

Woche	48 / 23	49 / 23	50 / 23	51 / 23
Einsätze zu Gunsten Dritter				
Aus-/Weiterbildung PU (Super Puma/Cougar)				
Aus-/Weiterbildung EC635				
Pikett Search And Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge				
Pikett Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)				
Weiterbildungskurse auf Propellerflugzeuge PC7				
Training Fallschirmaufklärer mit Propellerflugzeugen PC-6				

- 09.10.23 – 15.12.23

13.11.23 – 07.12.23
- Ausbildung Pilotenschule
Flugbetrieb zu Gunsten
Lufttransportkommando 2
Wiederholungskurs 2023
- 29.11.23 – 30.11.23

06.12.23 – 07.12.23
- Nachtflug Training EC635 /
Super Puma
Nachtflug Training EC635 /
Super Puma
- 06.12.23 – 08.12.23

13.12.23 – 14.12.23

13.12.23 – 15.12.23
- Umschulungskurs Super Puma
Umschulungskurs Super Puma
Nachtsprungdienst Swiss Para
Wings

Belegungen Truppenlager Kleine Schliere und
Truppenunterkunft Chilcherli

Truppenlager Kleine Schliere:

13.11.23 – 07.12.23 Lufttransport Kommando 2
Wiederholungskurs 2023

Truppenunterkunft Chilcherli:

13.11.23 – 07.12.23 Lufttransport Kommando 2
Wiederholungskurs 2023

Besondere Aktivitäten:

15.12.23 Ende Flugbetrieb 2023
(exklusiv SAR und Readiness)
03.01.23 Start Flugbetrieb 2024

Für alle Bereiche gilt: Kurzfristige Anpassungen sind
nicht ausgeschlossen

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach:

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 / 466 55 11 oder per Email:
info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch

Mehr Informationen zum Militärflugplatz Alpnach:



DILLIER

FEUER + PLATTEN AG

Sarnen-Stans-Luzern
Tel. 041 660 45 22

Wo Sparen Spass macht!

50%

auf gekennzeichnete
Produkte



Outlet Migros Alpnach

Untere Gründlistrasse 21, 6055 Alpnach Dorf
www.outlet-migros.ch

Montag bis Freitag
Samstag

9.00 bis 18.00 Uhr
9.00 bis 17.00 Uhr

Samichlaus Alpnach



Der Samichlaus zieht in Alpnach ein

Am 1. Adventssonntag, 3. Dezember 2023, findet wiederum der Samichlaus den Weg ins Alpnacher Dorf. Begleitet von seinen Schmutzlis, Trinklern, Fackelträgern und vielen Schulkindern mit ihren selbst gemachten Laternen, läuft der Samichlaus mit seinem Gefolge um 19.00 Uhr im Schoried los.

Wie jedes Jahr entzündet der Samichlaus um ca. 17.00 Uhr die Lichter des von den Kindern geschmückten Christbaumes vor der Schorieder Kapelle.

Nach dem Einzug wartet der Samichlaus auf dem Schulhaus Areal auf die Kinder.

Um eine schöne und andächtige Stimmung ins Dorf zu bringen, bittet der Samichlaus, dass die Geschäfte sowie Private an der Einzugsroute vom Schoried ins Dorf ihre Lichter während des Einzuges löschen.

Im Namen des OK wünschen wir am 3. Dezember 2023 allen Anwesenden und Mitwirkenden einen stimmungsvollen Abend und bedanken uns für die Unterstützung.

Restaurant Allmendpark



News aus dem Restaurant Allmendpark

Hatten Sie schon die Gelegenheit, uns zu besuchen? Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere vielfältigen Angebote zu erleben und gemütliche Stunden in angenehmer Gesellschaft zu verbringen.

Starten Sie Ihren Sonntag mit unserem reichhaltigen Sonntagsbrunch, der für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Unser Sonntagsbrunch, findet jeden 2. Sonntag im Monat statt. Mittags erwartet Sie ein abwechslungsreiches Buffet mit einer Auswahl an delikaten Gerichten, die mit Sorgfalt und Kreativität zubereitet werden. Bei uns ist für jeden etwas dabei – lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Besuchen Sie Ihre Angehörigen? Unser Restaurant überrascht Sie mit feinen Dessertvariationen bei einem gemütlichen Café.

Am Abend bieten wir die ideale Kulisse für Bankette und Veranstaltungen. Feiern Sie besondere Momente in unserem einladenden Ambiente, während wir uns um Ihr leibliches Wohl kümmern.

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant Allmendpark, Alpnach

Unsere neuen Öffnungszeiten ab Januar 2024

Täglich 9.00–17.00 Uhr

Gottesdienst Kapelle St. Josef, Alpnachstad

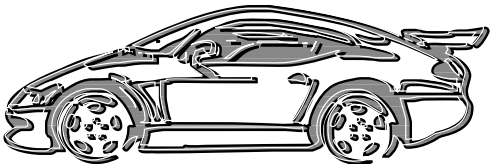
Fährenjahrzeit – Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 19.30 Uhr

Wir feiern den Gedenktag der ehemaligen Fährenleute und wünschen den gegenwärtigen Seeleuten den Segen Gottes. Gleichzeitig ehren wir unseren zweiten Kirchenpatron St. Niklaus. Die Familienkapelle Stöckli – Stöckli Armin, Karin, Elias und Jonas – werden den Gottesdienst feierlich mitgestalten.

Zu diesem Gottesdienst sind alle recht herzlich eingeladen. Im Anschluss treffen wir uns im Restaurant Cançun in Alpnachstad.



Familienkapelle Stöckli



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



BÜRGI AG

Bauunternehmung

BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon





Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch





Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)



WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Vitaparcours Alpnach – ein Abschied

Vor nahezu 50 Jahren hat eine Gruppe von Interessierten, der Vita Club Alpnach, den Unterhalt des Vitaparcours im Chilcherliwald vom zuvor zuständigen Turnverein übernommen.

Nach einer Probezeit wurde die Gruppe von der Gemeinde für die Beschaffung von Material und den Arbeitseinsatz finanziell unterstützt. Ebenfalls wurde das benötigte Holz von der Korporation zur Verfügung gestellt. In all den Jahren ist die Sicherheit der Geräte etc. regelmässig von der Zürich Versicherung überprüft worden und Mängel und Aenderungen an den Posten und bei den Hinweistafeln etc. wurden dann ausgeführt.

In der Zwischenzeit sind alle Mitglieder des Vita Club in fortgeschrittenem Alter. Mit einem Brief hat er deshalb den Auftrag per Ende 2023 an die Gemeinde zurückgegeben.

Der Vitaparcours präsentiert sich heute in sehr gutem Zustand, worauf die Mitglieder der Gruppe von der Bevölkerung auch immer wieder dankbar angesprochen wurden. Der Vita Club hofft, dass seine langjährige Arbeit weitergeführt wird. Vielleicht finden sich ja wieder einige Interessierte zusammen, die den Fortbestand des Parcours gewährleisten wollen.



Vita Club Alpnach 2022

Hinten von links: Walter Wallimann, Robi Britschgi, Sepp Flüeler, Hugo Flüeler, Peter Jöri, Hubert Flüeler, Ernst Babi

vorne: Kurt Hess, Hans Windlin, Hans Barmettler

Jungwacht Alpnach



Seifenkistenrennen

Am Samstag, 21. September 2023 führte die Jungwacht Alpnach das traditionelle Seifenkistenrennen durch. Bei diesem Scharanlass konnten die einzelnen Jungwachtgruppen sich mit ihren selbst konstruierten Seifenkisten in verschiedenen Disziplinen messen. Dabei wurde mit dem obligatorischen Bremstest gestartet. Weitere Punkte konnten im Rückwärts- und im Zeitrennen dazu gewonnen werden. Gewinner in diesem Jahr war die Gruppe Leopard.

Jannis Baumgartner



Die Jungwachtschar mit den Seifenkisten 2023

Musikgesellschaft Alpnach



Winterkonzert

Unser Winterkonzert lädt Sie zu einer unvergesslichen musikalischen Vorweihnachtszeit ein. Am 10. Dezember 2023 um 17.00 Uhr erwartet Sie die Musikgesellschaft Alpnach in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena zu einem Abend voller bezaubernder Klänge. Von stimmigen Opernklängen über ein Waldhornsolo bis zu festlichen Weihnachtsliedern – unser abwechslungsreiches Konzert verspricht eine musikalische Auszeit vom sonst kalten Winter. Besonders herausragend wird der Abend durch die begleitende Sopranistin Maria Gerter, die die Harmoniemusik mit ihrer Stimme veredeln wird. Durch das Programm wird uns Pius Ziegler leiten. Der Eintritt ist frei mit anschliessender Türkollekte.

Wann und wo:

Datum: Sonntag, 10. Dezember 2023

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Alpnach

www.heinzwuethrichag.ch

GÄRTNER

Für schöne
Blumen und Gärten

HEINZ WÜTHRICH AG

Gartenbau

für Wege, Plätze, Mauern, Zäune und Gartenpflege

Vockigenstr. 8, Alpnach Dorf, 041 670 10 10

Blumengeschäft

für jeden Anlass die richtigen Blumen

Brünigstr. 27, Alpnach Dorf, 041 670 19 19

Frohe Festtage



ROETHLIN

KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54

Fax: 041 671 03 53

E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden



**Frohe
Weihnachten**



**Elektro, Telefon, TV/SAT, Beleuchtung, Solar
Haushaltapparate, Zentralstaubsauger, 24h Pikett**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

Frauengemeinschaft Alpnach

Programm Dezember 2023



Sa, 2. Für Angemeldete: Weihnachtsmarkt Einsiedeln

Der Weihnachtsmarkt vor der Kulisse des Klosters Einsiedeln und entlang der gesamten Hauptstrasse hat seinen ganz besonderen Reiz.

Heimelig dekorierte Verkaufsstände, die festliche Weihnachtsbeleuchtung und der grosse Weihnachtsbaum auf dem Klosterplatz werden auch deine Augen zum Leuchten bringen.

Kommt mit nach Einsiedeln und geniesst die einmalige Atmosphäre!

Abfahrt: 14.30 Uhr bei der Pfarrkirche Alpnach
Rückkehr: 22.00 Uhr in Alpnach
Kosten: CHF 30.00
(Nichtmitglieder CHF 35.00)

Programm Januar 2024

Di, 9. Frauengottesdienst Orgel: Anna Kessler und Flöte: Otilia Lüthold

Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Alpnach

Mi, 24. Fiire mit de Chline mit anschliessen- dem Zvieri

Zeit: 15.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Alpnach

Do, 25. Mitgliederversammlung Frauengemeinschaft Alpnach

Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Allmendpark Alpnach
Anmeldung: Irma Langensand,
m.i.langensand@gmail.com
oder 079 737 02 35
Anmeldeschluss: 15. Januar 2024

Di, 30. Frauenbund Mittagessen mit gemütlicher Unterhaltung für Witwen und alleinstehende Frauen

Ort: Restaurant der Residenz am Schärme, Sarnen
Anmeldung: Christa Jossi, 041 661 06 51 /
079 813 35 19 oder
frauenbund-ow@bluewin.ch
Anmeldeschluss: 20. Januar 2024
Kosten: CHF 35.00

Mi, 31. Familientreff Kinderdisco

Gross und Klein sind herzlich willkommen zur Kinderdisco. Tanzlehrerin Heidi Ruckstuhl animiert die Kinder mit coolen Choreografien zum Tanzen.

Sei auch du dabei – gemeinsam macht es besonders Spass das Tanzbein zu schwingen! Für den kleinen Hunger und Durst sind Snacks und Getränke vorhanden.

Zielpublikum: Kinder bis ca. 9 Jahre mit
erwachsener Begleitperson
Zeit: 14.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Alpnach
Anmeldung: www.fg-alpnach.ch/events
Anmeldeschluss: 27. Januar 2024
Kosten: CHF 5.00 pro Kind
(Nichtmitglieder CHF 7.00 pro Kind) ■



Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1 Telefon 041 670 22 22
6055 Alpnach Dorf info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend



**Für eine klar
bürgerliche Politik.
Für Alpnach,
unsere Heimat.**

3. März 2024

Marcel Schelbert

- ✓ 31 Jahre jung, dynamisch, konstruktiv.
- ✓ Berufsabschluss als Maurer EFZ.
- ✓ Studienabschluss als Historiker MA.
- ✓ Stv. Fraktionssekretär SVP Schweiz.
- ✓ Für gesunde Gemeindefinanzen.
- ✓ Für Arbeitsplätze in Industrie + KMU.
- ✓ Für eine produzierende Landwirtschaft.
- ✓ Für ein moderates Wachstum.
- ✓ Für ein praxisorientiertes Schulwesen.
- ✓ Für ein aktives Vereinsleben.
- ✓ Für unsere Werte und Traditionen.

In den Gemeinderat

Alpnacher Gastro-Betriebe

Öffnungszeiten der Alpnacher Gastronomie über die Festtage

Wir Gastgeberinnen und Gastgeber der Alpnacher Gastronomie bedanken uns herzlich bei unseren treuen Gästen, welche wir über das ganze Jahr in unseren Restaurants bewirten dürfen. Wir können auf ein tolles Jahr zurückblicken mit einem schönen Sommer und zahlreichen Gästen aus Nah und Fern in unseren Betrieben. Nun folgen bald die Festtage und somit die gemütliche Zeit für die Familie und Freunde. Wir haben unsere Öffnungszeiten gemeinsam abge-

sprochen, damit über die Festtage stets ein Basisangebot für «Wein, Bier, Kaffee, Essen oder Snacks» bestehen bleibt.

Wir wünschen schon jetzt allen Alpnacherinnen und Alpnacher eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für's 2024. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Herzliche Grüsse Ihre Alpnacher Gastgeberinnen und Gastgeber

Öffnungszeiten über die Festtage 2023/24

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24. Dez 23	25. Dez 23	26. Dez 23	27. Dez 23	28. Dez 23	29. Dez 23	30. Dez 23	31. Dez 23	1. Jan 24	2. Jan 24	3. Jan 24	4. Jan 24	5. Jan 24	6. Jan 24	7. Jan 24
Alpwirtschaft Lütholdsmatt	Betriebsferien bis Ende März 2024														
Badi Beizli	Betriebsferien bis Ende März 2024														
Caffè Ciao	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
CantinaAlbrecht Enoteca e più...	✗	✗	✓		✓	✓	✓	Betriebsferien bis 8. Januar 2024							
Clubhaus Penalty FC Alpnach	Betriebsferien bis 3. März 2024														
Gleis Drei Bistrot[nomie]	Betriebsferien bis 16. Januar 2024														
Irish Pub "The Auld Millhouse"	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓
Krone Restaurant + Bar	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Landgasthof Schlüssel	Betriebsferien bis 16. Januar 2024														
MC One Restaurant & Bar	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Nuovo Baumgarten	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Restaurant Allmendpark	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Restaurant Alouette	Betriebsferien bis 3. Januar 2024														
Restaurant Cançun	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓
Ristorante Pizzeria Allegro	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	Betriebsferien bis 7. Januar 2024							
	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24. Dez 23	25. Dez 23	26. Dez 23	27. Dez 23	28. Dez 23	29. Dez 23	30. Dez 23	31. Dez 23	1. Jan 24	2. Jan 24	3. Jan 24	4. Jan 24	5. Jan 24	6. Jan 24	7. Jan 24

Die genauen Öffnungszeiten sind auf www.gastro-alpnach.ch aufgeschaltet.

DURRER

TRADITION
DIE
BEWEGT.





Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch

Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads



Wie immer das Leben spielt.
Wir spielen mit.

Pascal Vogler, T 041 666 53 65, M 079 657 99 75, pascal.vogler@mobiliar.ch

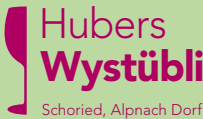
Generalagentur
Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
T 041 666 53 53
mobiliar.ch



1055763

AUSVERKAUF IM SCHORIEDERLÄDELI



Donnerstag/Freitag, 28. / 29. Dez. 2023, 16.00-19.00 Uhr
Samstag, 30. Dez. 2023, 9.00-15.00 Uhr
Donnerstag/Freitag, 4. / 5. Jan. 2024, 14.00-19.00 Uhr
Samstag, 6. Jan. 2024, 9.00-15.00 Uhr

Tel: 041 670 36 77
www.hubers-wystuebli.ch

GUBER
NATUR
STEINE

Schweizer Natursteine - von Natur aus gut

GUBER NATURSTEINE AG | IM DÖRFLI 1 | CH-6056 KÄGISWIL
T 041 672 71 00 | F 041 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH



Pilatus-Putzete

Generalversammlung Pro Pilatus auf Pilatus-Kulm vom 11. November 2023

Marta Saladin, Willy und Annemarie Koch wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet; Dank an Walter Wallimann für 40 Jahre Gruppenchef und Walti Gassmann an der Pilatus-Putzete und Robi Britschgi für 55 Jahre Pilatuswacht



Marta Saladin hat während 18 Jahren als Aktuarin im Vorstand der Pro Pilatus in über 100 Protokollen das «gesprochene Wort» abgefasst. Sie ist auch seit 28 Jahre in der Gruppe Alpnach der Pilatuswacht, und für den Schutz von Flora und Fauna mit viel Herzblut aktiv.

Marta wurde verdientermassen mit der Ehrenmitgliedschaft der Pro Pilatus ausgezeichnet. Ihr Nachfolger ist **Eugen Lustenberger**, Ebikon, ist bereits als Webmaster im Vorstand tätig.

Auch **Willy und Annemarie Koch** von Hochdorf wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet, für ihre langjährige Mitarbeit im Team der Tripolihiütte. Sie haben dort unzählige Suppen gekocht und zu Hause Kuchen gebacken für die hungrige Wanderschaft. Beide sind auch in der Pilatuswacht, Gruppe Luzern, aktiv.

Robi Britschgi wurde für 55 Jahre Tätigkeit in der Gruppe Alpnach der Pilatuswacht geehrt.

Mit dem Beobachten des Pflanzen- und Pilzschutzes, der Kontrolle der Wege und Beratungen leisten über 150 Pilatuswächterinnen und Pilatuswächter einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Sicherheit der Wandernden im Pilatusgebiet.



Die Pro Pilatus dankt **Walter Wallimann** (Förster Walti) für mehr als 50 Jahre Einsatz an der Pilatus-Putzete und davon gut 40 Jahre als Gruppenchef der Gruppe Alpnach für das Instandstellen der Bergwanderwege.

Viele Jahre unterstützten die Bergfreunde Alpnach das Instandstellen der Bergwege. Zurzeit betreut Walti als «Weggötti» den Bergweg Chretzen–Matthorn–Chilchsteine.



Walter Gassmann hat als Gruppenchef den Bergweg Chilchsteine – Matthorn in den letzten 13 Jahren mit der Luzerner-Gruppe betreut – dies schon bevor er ins kantonale Wanderwegnetz aufgenommen wurde. Der Weg wurde vom Kulm her für die Touristen nach der Eröffnung der Zahnradbahn Ende 19. Jahrhundert von der damaligen Pilatusbahn-Gesellschaft erstellt.

Die Pro Pilatus dankt den beiden Gruppenchefs für die grossartige Zusammenarbeit und schätzt ihren Einsatz auch in den nächsten Jahren.

Im Gebiet Alpnach sind an der Pilatus-Putzete Ende Juni auf dem Pilatusgrat vom Tomlishorn zur Tripolihiütte und bis zum Blaue Tosse in den Gruppen Horw, Luzern, Tripolihiütte und Entlebuch jeweils rund 80 Personen im Einsatz.

Die Organisation der Pilatus-Putzete übergibt **Alois Häcki** nach 14 Jahren den Nachfolgern **Mark Waser** (Administration) und **Walter Brugger** (Verpflegung); weiterhin betreut **Daniel Furrer** die Medienarbeit und der Präsident **Martin Heini** pflegt die Kontakte zu den Behörden und Organisationen. ■



1
2
3
4
5

DAS BRAUCHST DU

Freude an vielseitiger, athletischer Bewegung sowie Indoor und Outdoor Sportbekleidung.

FÜR ALLE DAS PASSENDE DABEI

Egal ob du aktiv Leichtathletik betreibst, deine Trainingszeiten schon ein paar Jahre her sind oder du dich einfach bewegen willst: Wir bieten für alle etwas.

KOMM SPONTAN VORBEI, WIR FREUEN UNS!

Bei weiteren Fragen erreichst du uns auf mail@la-alpnach.ch oder auf unserer Website www.la-alpnach.ch

LA ALPNACH
Schönenbueel 11
6055 Alpnach Dorf
www.la-alpnach.ch



Die Tschyfärä-Zunft Alpnach gibt eine Neuausrichtung der Alpnacher Fasnacht bekannt



Die Tschyfärä-Zunft Alpnach gibt mit Freude eine Neuorganisation der Alpnacher Fasnacht bekannt. Die Zunft möchte sich künftig verstärkt den Bedürfnissen aller Altersgruppen von Fasnächtlerinnen und Fasnächtler widmen und plant daher einige Änderungen im Veranstaltungsprogramm.

Zukünftig wird die «Tschyfärä-Dorrfasnacht» am Fasnachtssamstag aufgrund rückläufiger Besucherzahlen nicht mehr durchgeführt. Ebenfalls findet die traditionelle Seniorenfasnacht nicht mehr im gewohnten Rahmen statt. Diese wird neu in die Familien-Fasnacht am Fasnachtsmontag integriert. Diese Schritte ermöglichen es der Zunft, sich verstärkt auf die Familien-Fasnacht am Fasnachtsmontag zu konzentrieren.

Die neue Familienfasnacht am Fasnachtsmontag verspricht ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen. Neben traditionellen Attraktionen und dem beliebten Umzug bieten wir neu ab 16.00 Uhr im Pfarreizentrum und im Schlüssel-Saal spezielle Aktivitäten für unsere jüngeren und älteren Fasnächtlerinnen und Fasnächtler an, darunter Musik und Tanz. Die Kinder-Konfettischlacht sowie zahlreiche Guggenkonzerne werden ebenfalls einen festen Platz in diesem neuen Konzept finden.

Die gemütliche «Uislumpätä» am Fasnachts-Dienstagabend wird künftig vor dem Pfarreizentrum stattfinden und traditionell von den Alpnacher-Guggen begleitet werden.

Die Familien-Fasnacht am Fasnachtsmontag wird die bisher separat durchgeführten Anlässe, die Dorrfasnacht und die Seniorenfasnacht, integrieren. Dieser Zusammenschluss bietet die Möglichkeit, die Ressourcen der Zunft effizienter zu nutzen und gleichzeitig ein breiteres Publikum anzusprechen. Die Entscheidung, die Dorrfasnacht und die Seniorenfasnacht nicht mehr durchzuführen, erfolgt vor dem Hintergrund, dass diese Veranstaltungen aus verschiedenen Gründen nicht mehr dem aktuellen Zeitgeist entsprechen.

Die Tschyfärä-Zunft Alpnach freut sich auf eine farbenfrohe und fröhliche Familien-Fasnacht am Fasnachtsmontag und lädt daher die gesamte Bevölkerung herzlich mit ihren Fasnächtlerinnen- und Fasnächtler dazu ein.

Eure Tschyfärä-Zunft

Tschyfärä-Zunft, Alpnach



Fasnacht 2024 unter dem Motto «Madagaskar»

Die Tschyfärä-Zunft Alpnach wählte an ihrer Tagsatzung vom 11. November 2023 Severin Durrer zum neuen Zunftmeister. Er tritt die Nachfolge von Patrick I. an.

Der 35-jährige Severin I. wuchs in Alpnach und Hochdorf auf und wohnt aktuell im Römerhof im Zentrum von Alpnach Dorf.

Nach einer Ausbildung zum Multimedia-Elektroniker und Bauspengler, entschied er sich im Jahr 2011 in die Firma seines Vaters einzutreten, um dort den entsprechenden Betriebsbereich als Bauspengler zu unterstützen.

Severin I. bemerkte jedoch im Betrieb rasch, dass sich die Photovoltaik in eine interessante Richtung entwickelt. Er bildete sich in dieser Fachrichtung und Technik entsprechend weiter und die Photovoltaik wurde schlussendlich zu seiner Passion.

Nach sieben Jahren im väterlichen Betrieb machte er sich daher selbstständig. Er gründete dafür die Firma «Durrer Severin Energie GmbH» und ist seither mit seinem Team als Photovoltaikplaner- und Installateur unterwegs.

Ebenfalls eine grosse Leidenschaft von Severin I. ist das Reisen in ferne Länder sowie schöne Autos. Wenn es seine Zeit zulässt, frönt er diesem Hobby stets mit grosser Freude und Elan. Viel Engagement und Kreativität in seinen vergangenen Zunftjahren zeigt Severin I. jeweils an unserer Fasnacht als Chef der «Uislumpätä» und hilft stets tatkräftig auch im Zunft-Wagenbau mit. Seine stets fröhliche und positive Art wird bei allen sehr geschätzt.

Zusammen mit seinen Freunden und Familie verbringt er seine Freizeit gerne in geselliger Runde bei einem feinen Essen und gutem Glas Wein oder auch auf Ausflügen und Städte-Trips.



Zunftmeister 2024: Severin I. Durrer

Aufnahme Neuzünftler

Dank dem stets grossen Engagement unserer internen Aufnahmekommission konnte die Tschyfärä-Zunft am 11.11.2023 den Neuzünftler Andi Müller aus Alpnach begrüssen und in ihre Reihen aufnehmen (...ein «blauer»). Wir heissen Andi recht herzlich willkommen in unserer Zunft.



Neuzünftler 2023: Andreas Müller



W. DURRER Dach & Wand AG

Industriestrasse 18
6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041 670 15 60
www.dach-wand.ch

- Steil-/Flachbedachungen
- Blitzschutzanlagen
- Dachfenster
- Bauspenglerei
- Fassadenverkleidungen
- Solaranlagen

**NÄF AG**

Seestrasse 77, 6052 Hergiswil

Telefon 041 611 05 30

www.naef.swisstextil@naef.swiss**Vorhänge Kissen Plissees Vorhangsysteme Spezialanfertigungen...**

Catalpa-Park | 6062 Wilen

Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf

Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.chFax 041 662 09 63 | www.duka-gartenbau.ch

*Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventszeit*

Herzlichen Dank für die
vertrauensvolle Zusammenarbeit
und alles Gute im neuen Jahr!

Wünscht Ihr Famo-Team

Wir geniessen unsere Weihnachtsferien vom 23.12.2023 bis am 3.1.2024.

ALPNACH2024

Klausurtag

Sonntag, 19. November 2023 | 8.00 Uhr
Pünktlich starten wir, mit Kaffee und Gipfeli, in unseren «Klausurtag». Die Schwerpunkte unseres Klausurtages liegen bei der Planung der Ausstellung bzw. die Festlegung der möglichen Standorte der einzelnen Aussteller, beim Besprechen des Rahmenprogramms und dem Überblick der Finanzen.

Dank der guten Vorbereitung der einzelnen OK-Mitglieder bekamen wir einen tollen Einblick in die verschiedenen Schwerpunkte und konnten diese gemeinsam diskutieren und ausarbeiten.

Ein erster Entwurf des Standortplans der einzelnen Aussteller ist erstellt und wird in den nächsten Wochen mit jedem einzelnen persönlich besprochen. Das Rahmenprogramm verspricht eine bunte Mischung aus Tanz, Musik, Barbetrieb, Podiumsdiskussionen, Festwirtschaft, Konzerten, einer Versteigerung, einer Preisverleihung und vieles mehr. Auch die Finanzen wurden eingehend besprochen, bearbeitet und Anpassungen vorgenommen.



Das OK bespricht den Situationsplan

ACHTUNG LETZE GELEGENHEIT: Es hat noch einige tolle Standplätze, die noch nicht vergeben sind. Wollt ihr auch Teil der ALPNACH2024 werden? Dann meldet euch doch heute noch an. Auch für die Tischmesse hat es noch Plätze frei. Diese Variante eignet sich ideal für Kleinfirmen, Nebengewerbe oder auch für Hobbys und Selbstgemachtes. Alle Infos findet ihr auf alpnach2024.ch.

VORINFO: am Donnerstag, 18. Januar 2024 findet um 19.00 Uhr im Landgasthof Schlüssel eine Infoveranstaltung für alle Aussteller statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Wir sind auf Kurs und freuen uns wahnsinnig auf die ALPNACH2024.

Festwein

André Albrecht von CantinaAAlbrecht organisierte für uns eine Weingegustation, bei welcher wir unseren Festwein auswählen konnten. Der Wein wurde anschliessend eigens für uns abgefüllt und mit unserer eigenen ALPNACH2024 Etikette bestückt. Wir haben uns für folgende Weine entschieden:



Rotwein

Runchet rosso 75 cl
Tamborini SA
Jahr 2020
Region: Tessin
Traubensorte: Merlot



Weisswein

Runchet bianco 75 cl
Tamborini SA
Jahr 2022
Region: Tessin
Traubensorte: Merlot



Der Verkaufspreis beträgt CHF 17.50/Flasche. Geschenksets können auf Anfrage individuell bestückt werden.

Wein kaufen und etwas Gutes tun – pro verkaufte Flasche erhalten wir für ALPNACH2024 zwei Franken. Das OK hat sich entschieden, die Hälfte dieser Einnahmen des Weinverkaufs an ein wohltätiges Projekt oder eine wohltätige Organisation in Alpnach oder Obwalden zu spenden. Um welches Projekt es sich handelt, werden wir demnächst verkünden. Ab sofort sind unsere Festweine unter www.cantinaaalbrecht.ch oder vor Ort bei CantinaAAlbrecht (Brünigstrasse 19, Alpnach) verfügbar.

OK ALPNACH2024

alpnach.ch

—

Mit einem besinnlichen
Weihnachtsgruss wünschen
wir für das neue Jahr
alles Gute, viel Glück und
Wohlergehen.



F R O H E S
F E S T

—

K Ü N G
H O L Z
B A U

Allmendpark Alpnach

Wo Menschen mit Demenz ein Zuhause finden

Seit Oktober 2022 hat der neu erbaute Allmendpark in Alpnach seine Türen geöffnet und somit auch die neu geschaffene, geschützte Pflegeabteilung «Magnolia». In den letzten Jahren hat sich zunehmend der Bedarf an geschützten Wohn- und Betreuungseinheiten für Menschen mit demenziellen Erkrankungen gezeigt. Somit hat sich die Stiftung Betagtenheim Alpnach dazu entschlossen im Neubau Allmendpark eine spezielle Wohngruppe einzurichten.

Die Wohngruppe bietet Platz für elf Bewohnende, welche alle in einem Einzelzimmer leben dürfen. Die Zimmer sind rund um den Lichthof angegliedert. Die hellen und grossen Räume, der lange Korridor, welcher ein Rundgang bildet, die verschiedenen Sitzgelegenheiten oder auch die Dachterrasse bieten den Bewohnenden die Möglichkeit, sich auf der Wohngruppe frei bewegen zu können. Die Dachterrasse ermöglicht den Bewohnenden das Bewegen an der frischen Luft und die Merkmale der verschiedenen Jahreszeiten wahrzunehmen.



Die Dachterrasse der Wohngruppe

Zur Infrastruktur gehört jedoch etwas ganz Wichtiges. Ein kompetentes Pflgeteam, welches mit grossem Herz, Professionalität sowie mit Geduld und Ruhe mit Menschen mit Demenz arbeitet.

An Demenz erkrankte Menschen sind auf unser Verständnis und Einfühlungsvermögen angewiesen und brauchen unsere Achtsamkeit auf besondere Weise. Die tägliche Betreuung basiert auf wohlwollender, wertschätzender und partnerschaftlicher Grundhaltung. Es ist wichtig, Menschen nicht zu unter- oder überfordern. Dieser Aspekt hat für uns im Alltag einen

hohen Stellenwert. Wir unterstützen die Bewohnenden individuell und orientieren uns an ihren persönlichen Bedürfnissen. Es ist unser Herzenswunsch, den Menschen ein Umfeld mit Nähe, Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit zu schaffen.

Gerne möchte ich dem Team Magnolia herzlich danken, schön dass es euch gibt. Danke für eure Geduld, für die wertvolle Begleitung unseren Bewohnenden. Dank euch, erfahren demenzerkrankte Menschen Wertschätzung und erfahren Lebensqualität trotz Krankheit und Einschränkungen. Danke für die Leistungen, die uns alle als Gruppe weitergebracht haben und wir im Allmendpark aktuell elf Menschen mit Demenz betreuen dürfen.

In Namen der Wohngruppe Magnolia, möchte ich mich bei Olivia Zwyssig, Jana Zumstein, Leitung Pflege und Betreuung und der Heimleitung Linus Imfeld, herzlich für die Unterstützung und das Verständnis für unsere verantwortungsvolle- und herausfordernde Arbeit bedanken.

Vera Andonova

Teamleitung Wohngruppe Magnolia



HESS
platten cheminee ofen

alpnach engelberg
hergiswil nottwil

www.hessundpartner.ch



ALPNACH2024
30. Mai – 2. Juni

Seegusler Alpnach

Gründerreise 2023

Am Donnerstagmorgen des 28. September 2023 war es soweit. Die 5-tägige Gründungsreise startete bei einem ausgiebigen Frühstück im Restaurant Allegro in Alpnach Dorf. Die 5 Gründungsmitglieder: Charly, Toni, Migi, Hansi, Hugo und der Chauffeur Franz starteten bei Sonnenschein und bester Stimmung Richtung Teichwiesn in der Steiermark, Österreich.

Nach einer mehrstündigen Autofahrt und einem stärkenden Mittagessen in Zams, erreichten wir das Tagesziel Matrei im Osttirol. Dort verbrachten wir die erste Nacht im Hotel Goldried.

Die Reise führte uns am zweiten Tag weiter über das schöne Tirol und die Region am Wörther See bis wir die malerische Landschaft der Steiermark erreichten.

In St. Stefan angekommen, stärkten wir uns mit einer wunderbaren Verpflegung in einem Weingut und anschliessend richteten wir uns in der Herberge Teichwiesn ein. In der gemütlich umgebauten Scheune bezogen wir unsere Zimmer für die nächsten 3 Nächte.

Am Freitagabend verweilten wir bei einer Bier-Degustation quer durch Graz und konnten so nebenbei die mittelalterliche Altstadt entdecken. Hauptziel jedoch war das Kennenlernen der genüsslichen Biersorten.



Die 5 Gründungsmitglieder

Am Samstagmorgen gingen wir nach Mooskirchen, wo wir alte Bekannte besuchten und sie mit einem Ständchen mit Alphorn und Schwyzerörgeli überraschten. Im Gegenzug verwöhnten sie uns mit steiermärkischer Gastfreundschaft.



Der Nachmittag war geschmückt mit der Besichtigung der grossen Schnaps-Brennerei Hochstrasser.

Zum Abschluss des Tages stiegen wir in den Puntigamer Flascherzug in Stainz, wo wir bei holpriger Zugfahrt, einen lustigen Abend mit Nachtessen verbrachten.

Nun war mit dem Sonntag auch schon der letzte Tag in der Steiermark angebrochen, welchen wir in Leutschach am Wein- und Bierfest bei Musik und Tanz genossen.

So verging die Zeit in der tollen Gesellschaft und bei schönem Wetter und Landschaft wie im Fluge. Als dann alle Socken und Instrumente den Weg zurück in die Koffer fanden, nahmen wir am Montag, 2. Oktober 2023 die Rückreise unter die Räder.

Eine humorvolle und feuchtfröhliche Zeit ging zu Ende, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ich danke allen von Herzen, dass ich bei dieser aussergewöhnlichen Reise als Fahrer dabei sein konnte.

Franz Sigrist

Stiftung Schlosshof Alpnach



Im Schlosshof wird wieder gearbeitet, beraten, getanzt, entspannt und gefeiert.

Der Stiftungsrat hat die Büroräume im ersten Obergeschoss wieder vermietet. Er begrüsst die Mieterinnen herzlich und wünscht ihnen im Schlosshof eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig hat der Stiftungsrat die Infrastruktur der Schulstube verbessert, indem er – in Erweiterung der vorhandenen Teeküche – im Magazinraum einen zusätzlichen Kühlschrank installiert und zusätzliche Abstellflächen und Stauraum geschaffen hat.

Herzlichen Dank an Larissa und Raphael Durrer

Das Hauswartehepaar, welches die Wohnung im Dachgeschoss bewohnt hat, verlässt den Schlosshof per Ende November 2023. Der Stiftungsrat dankt Larissa und Raphael Durrer, die das Haus und den Umschwung mit viel Liebe gepflegt und die Vermie-

tungen der Schulstube organisiert haben, herzlich für ihr Engagement und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Wie der Stiftungsrat im Sommer informiert hat, hat er – in Absprache und mit Unterstützung der Stifterinnen, Einwohnergemeinde Alpnach, Katholische Kirchgemeinde Alpnach und Korporation Alpnach, – ein spezialisiertes Architekturbüro beigezogen, um Massnahmen zur Substanzerhaltung und Verbesserung der Nutzung des Schlosshofes zu ergreifen. Er nutzt den Mieterwechsel, um vorab das Dachgeschoss zu sanieren. Die Wohnung kann ab Frühjahr 2024 wieder gemietet werden. Idealerweise sind die neuen Mieter bereit, wiederum die Hauswartung zu übernehmen.

Die Vermietung der Schulstube wird neu organisiert. Wer die Schulstube für Kurse, Seminare, Vereinsanlässe, Familien- und Geburtstagsfeiern mieten möchte, erreicht uns über info@schlosshof-alpnach.ch oder 079 481 40 31 Denken Sie bitte an die Schulstube im Schlosshof, wenn Sie ihren Anlass organisieren (www.schlosshof-alpnach.ch). Der Stiftungsrat freut sich, Sie im Schlosshof begrüßen zu dürfen. ■

Spaziertreff der Seniorinnen und Senioren

Fünf spazierfreudige Seniorinnen und Senioren trafen sich am letzten Mittwoch zu einem letzten, gemütlichen Spaziergang. Das Wetter schien nach Vorhersage nicht gerade einladend, doch Petrus meinte es gut mit uns und wir konnten den Rundgang um die kleine Schliere nach Alpnachstad mit nur wenigen Regentropfen bewältigen.



Spaziergang unter dem Regenbogen

Bei einem Kaffeehalt, (gestiftet von der Einwohnergemeinde) im Allmendpark genossen wir noch den Abschluss. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Einwohnergemeinde.

Da es am Mittwoch immer wieder zu Terminkollisionen mit anderen Terminen kam, entschlossen wir uns diese Spaziergänge im nächsten Jahr auf Dienstag-Nachmittag zu verschieben.

Dazu laden wir alle interessierten und spazierfreudigen Frauen und Männer jeweils am 1. und 3. Dienstag-Nachmittag um 14.00 Uhr ein, sich mit uns rund um Alpnach auf den Weg zu machen. Wir starten am 5. März 2024 ein erstes Mal.

Da nicht alle Teilnehmer gleich schnell sind machen wir jeweils zwei Gruppen um uns den jeweiligen Schritten anzupassen. Natürlich gehört das anschliessende, gemeinsame Zusammensein auch dazu. Falls jemand gerne mitkommen möchte, aber Probleme hat zum Treffpunkt Pfarreiheim zu kommen, kann auch anrufen, damit sie abgeholt wird.

Meinen herzlichen Dank richte ich an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, besonders aber an Elisabeth Felix, die mich tatkräftig unterstützt hat und wünsche allen ein «gutes Überwintern.»

Auf Wiedersehen im März 2024

Margrit Zurbuchen ■

TRADITION HABEN
EINIGE. WIR PLANEN
IN DIE ZUKUNFT.

- Strassenbau
- Wasserbau
- Werkleitungsbau
- Gleisbau
- Umbau und Renovationen
- Tragkonstruktionen
- Erdbebenertüchtigungen

ZEAG ■ INGENIEURBÜRO
Brünigstr. 12 ■ 6055 Alpnach Dorf
041 672 70 60 ■ www.zeo.ch



Mavric

Physical Center

INFRAROT-BEWEGUNG LICHTTHERAPIE

Revolutionäre Methode um Ihre Problemzonen effektiv zu behandeln!

geoway[®]
emotion

In 4 Wochen 3-6 kg
Gewichtsverlust möglich



- ✓ Ein Rundumprogramm für den gesamten Körper!
- ✓ Ein Abnehmprodukt erster Klasse.
- ✓ Ein Fitnessgerät, das gehobenen Ansprüchen gerecht wird.
- ✓ Der Turbo für Ihre Figur.

**ENTFACHEN SIE IHRE VITALITÄT
MIT INFRAROT. BEGINNEN SIE
JETZT UND SPÜREN SIE DEN
UNTERSCHIED!**

**IHR WEG ZUR LINDERUNG UND
FITNESS BEGINNT HIER!**

Entdecken Sie die Innovation unseres Infrarot-Laufbands und -Ergometers.

Besuchen Sie uns für ein individuelles Beratungsgespräch und ein exklusives Probetraining – **kostenfrei!**

INFRAROT-ABO AB CHF 240.-

Hubers Wystübli



Schoriederlädeli schliesst Ende Jahr, Weinverkauf und Beratung bleiben bestehen.

Liebe Kundinnen und Kunden

Nachdem auch Agnes pensioniert wird, werden wir das Schoriederlädeli inklusive Apéroservice und Vermietung von Festmobiliar auf Ende Jahr schliessen.

Bestehen bleiben der Weinverkauf und die Weinberatung durch Bernhard, sowie die Frühlings- und Herbstdegustationen. Dies wird alles in der Scheune stattfinden. Wir werden nach telefonischer- oder Mailanfrage gerne für Sie da sein.

Das Einlösen der Gutscheine wird ab dem neuen Jahr nur noch für Weine möglich sein.

Für die jahrelange Kundentreue danken wir Ihnen herzlich. Wir werden die angeregten Gespräche und die persönlichen Kontakte im Schoriederlädeli sehr vermissen.

Wir freuen uns auf die zukünftigen Begegnungen in der Scheune.



Bernhard und Agnes Huber

info@hubers-wystuebli.ch /
041 670 36 77



Ertlin AG

Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ertlin.ch
www.elektro-ertlin.ch

Skiclub Alpnach



Der Skiclub Alpnach freut sich auf die bevorstehende Wintersaison

Für unser Herzstück, die JO Kinder, sind zahlreiche Schneesporttage geplant und einige haben in unserer unmittelbaren Nähe bereits stattgefunden. Damit die Kinder auf den Start im Schnee gut vorbereitet sind, absolvieren sie seit den Herbstferien wöchentlich ein Konditionstraining in der Turnhalle.



Begeisterte JO Kinder

Neben der JO kommt das Clubleben mit unserem aktiven Winterprogramm nicht zu kurz. Unsere Clubhütte «Alpoglen» wurde vor dem ersten Schnee eingeräumt und ist bereit für viele Besucher, welche eine Kafipause oder ein Mittagessen direkt an der Piste geniessen möchten. Zwischen Weihnacht und Neujahr ist die Hütte bewartet und Besucher sind für Übernachtungen oder Tagesaufenthalte herzlich willkommen!

Aufgrund einer Terminkollision findet unser Grindelwald-Skitag anstatt im Januar NEU am 23. März 2024 statt. Ebenfalls neu ist, dass alle schneesportbegeisterten Alpnacher daran teilnehmen können. Direkt von Alpnach aus fährt unser Car nach Grindelwald und wieder zurück. Neben verbilligten Tageskarten fahren die Kinder gratis Ski. Wir freuen uns auf einen tollen Skitag zum Saisonende, mach auch du mit! Alle Infos dazu findest du auf unserer Skiclubhomepage (www.skiclubalpnach.ch).

Nun drücken wir unserer Skikönigin aus Alpnach, Priska Nufer, alle Daumen für die anstehenden Skirennen und wünschen ihr viel Erfolg!

♥ -lich willkommen in den Alpnacher Gastrobetrieben



Gleis Drei Bistro[nomie]
Bahnhofplatz 6, 6053 Alpnachstad
Tel. 041 541 02 27, info@gleis-drei.ch
www.gleis-drei.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch – Sonntag 17.00 – 23.00 Uhr
Sonntagmittag 10.00 – 14.00 Uhr /



365 Tage geöffnet

—CAFFÈ—
Ciao

Caffè Ciao
Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 06.00 – 19.00 Uhr.
Fr. 06.00 – 19.00 Uhr.
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr

Take-away

—CAFFÈ—
Ciao



Restaurant Cancun
Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr

Take-away 10% Rabatt



24.-26.12.23
geschlossen
1.1.2024 bis 7.01.2024
Betriebsferien

RISTORANTE
PIZZERIA
Allegro

Ristorante Pizzeria Allegro
Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. 17.00 – 22.00 Uhr, So. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Take-away
10% Rabatt



ab Januar 2024
von 9.00 – 17.00 Uhr

Restaurant
**Allmendpark
Alpnach**

Restaurant Allmendpark
Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
info@restaurant-allmendpark.ch
www.restaurant-allmendpark.ch
Öffnungszeiten:
Täglich 08.00 – 17.00 Uhr
*Abends bei Veranstaltungen geöffnet nach Absprache

Brunch jeden
2. Sonntag im Monat



Mc One
Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch
Öffnungszeiten:
Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag

